

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Feststellungsbeschluss 2009	1
Jahresbericht / Lagebericht mit Darstellung von Erträgen und Aufwendungen	2
Bilanz	21
Gewinn- und Verlustrechnung	23
Erfolgsübersicht	24
Finanzstruktur	25

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	26
Erläuterungen zur Bilanz	28
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	30
Sonstige Angaben	31
Anlagenspiegel Sachanlagen (Anlage 1)	33
Anlagenspiegel Finanzanlagen (Anlage 1a)	39
Rückstellungen (Anlage 2)	40
Nachweis der Verbindlichkeiten (Anlage 3)	41
Erfolgsplanabrechnung (Anlage 4)	42
Vermögensplanabrechnung (Anlage 5)	48



Feststellungsbeschluss Jahresabschluss 2009

1. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2010 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	144.166.375,20 EUR
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	140.135.640,43 EUR
- das Umlaufvermögen	3.993.481,85 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	37.252,92 EUR
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	0,00 EUR
- die empfangenen Ertragszuschüsse	25.155.930,96 EUR
- die Rückstellungen	13.964.155,87 EUR
- die Verbindlichkeiten	105.046.288,37 EUR
- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 EUR
Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 EUR
Summe der Erträge	41.606.703,70 EUR
Summe der Aufwendungen	41.606.703,70 EUR

2. Die im Rechnungswerk enthaltenen Über- und Unterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes und nach § 12 Gemeindehaushaltsverordnung werden festgestellt.
3. Die Betriebsleitung wird entlastet.

Ulm, den 06.04.2010
Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Betriebsleitung


M. Potthast

Jahresbericht 2009 / Lagebericht

I. Geschäftsverlauf

1. Aufgabenspektrum und Ziele

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm (EBU) werden seit dem 01.01.1996 als kommunaler Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Baden-Württemberg sowie den Bestimmungen der Betriebssatzung der Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm vom 22.11.1995 geführt.

Das Aufgabenspektrum umfasst die Abfallwirtschaft, die Abwasserwirtschaft, den Gewässerunterhalt, die Stadtreinigung und den Fuhrpark.

Im Einzelnen geht es darum

- Abfälle zu minimieren, zu sammeln, zu verwerten und zu beseitigen,
- Abwässer zu sammeln, vorzubehandeln und zum Klärwerk Steinhäule weiterzuleiten,
- Straßen, Radwege und öffentliche Plätze zu reinigen, zu räumen und zu bestreuen sowie öffentliche Grünflächen zu reinigen,
- Fahrzeuge für die eigenen Betriebe und für die städtischen Fachbereiche anzuschaffen, zu warten und zu reparieren,
- Regenwasser weitestgehend dezentral zu versickern,
- Gewässer zu unterhalten, Wehr- und Stauanlagen zu betreiben und Maßnahmen zum Hochwasserschutz zu ergreifen,
- die Rechts- und Planungsbehörden in technischen Belangen der Abfall- und Abwasserwirtschaft zu unterstützen.

An diesen Aufgaben hat sich seit der Gründung des Eigenbetriebes vor 14 Jahren nichts Wesentliches geändert, wenn man davon absieht, dass Aufgaben der Grünflächenreinigung, des Gewässerschutzes und des Hochwasserschutzes dazu gekommen sind. Auch am Ziel einer hohen technischen Qualität bei der Durchführung der Aufgaben hat sich bis heute nichts geändert. Die wirtschaftliche Selbstständigkeit (bei weiterhin rechtlicher Unselbstständigkeit) ist mit dem Ziel verbunden, die Effizienz öffentlicher Aufgabenerfüllung durch das Hinzuziehen privatwirtschaftlicher Elemente zu steigern. Das bedeutet im Einzelnen

- die Eigenverantwortung des Betriebes insgesamt und der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken,
- unternehmerische Führungsstrukturen umzusetzen,
- die Wirtschaftlichkeit in allen Aufgabengebieten zu erhöhen,
- die Leistungsangebote innerhalb und außerhalb der Stadt auszudehnen,
- mit einem zeitnahen Berichtswesen größere Transparenz zu erreichen,
- mit einem EDV - gestützten Controlling ein effizientes Steuerungssystem zu installieren.

Unter dieser Zielsetzung sind eingeführt bzw. im praktischen Einsatz:

- eine CAD-Anlage für Kanal- und Bauwerksplanung sowie eine Digitalisierung für eine Kanaldatenbank und ein Kataster für Schadensbewertung und –klassifizierung (KanIS 2.0 – AutoCAD und Microsoft SQL),
- ein gut funktionierendes Fernwirkssystem für Überwachung, Störungsbehebung und Steuerung des Kanalbetriebes, das es ermöglicht, den Personalstand trotz neuer Becken und Pumpwerke konstant zu halten,
- ein Finanz- und Rechnungswesen auf der Basissoftware SAP R/3 mit den Komponenten Rechnungsfakturierung, Debitoren-, Kreditoren-, Anlagen- und Finanzbuchhaltung, Mahn- und Berichtswesen, Materialwirtschaft, Controlling, Zeitwirtschaft und Personalabrechnung,
- ein Müllgebühren-Programm (AGV), das Ende 2006 eingeführt worden ist,
- eine neue Zuständigkeitsordnung mit zahlreichen dezentralen Elementen und einer Steigerung der Eigenverantwortung auf allen Ebenen,
- eine strategische Unternehmensplanung, die sich offensiv mit der eigenen Wettbewerbssituation auseinandersetzt und die nach und nach umgesetzt und nach Bedarf fortgeschrieben wird,
- eine verstärkte Wettbewerbs- und Kundenorientierung, die die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb und nach den Umwelt- und Qualitätsnormen DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 einschließt.

2. Die Aufgabenbereiche im Einzelnen: Besonderheiten 2009

2.1 Abwasserwirtschaft

2.1.1 Allgemein

Das vorhandene abwassertechnische, wasserwirtschaftliche und ökologische Niveau konnte im Bereich Abwasser- und Wasserwirtschaft gehalten sowie partiell noch gesteigert werden.

Im gesamten Stadtgebiet wohnten Ende des Jahres rund 117.000 Einwohner. Der Anschlussgrad an das ca. 588 km lange öffentliche Kanalnetz beträgt 99,8 %.

Durch Innenauskleidung wurden im Zuge der abwassertechnischen Gesamtanierung im Jahre 2009 die Kanäle im Rechbergweg, Rosensteinweg, Kammachergasse, Eichengrund, Böfinger Weg, Schillerstraße, Friedrichsau sowie in der Wörthstraße saniert. Die Gesamtanierung durch Inliner beläuft sich auf rund 1400 m.

Kleinere Reparaturen wie partielle Liner, Stützsanierungen bzw. Fräsarbeiten im öffentlichen Kanalnetz wurden an die aktuelle Turnusfirma vergeben. Die Gesamtanierungslänge beläuft sich hier auf ca. 1800 m.

Die Gesamtlänge der grabenlosen Sanierungen beläuft sich somit im Jahre 2009 auf insgesamt ca. 3200 m. Konventionell und zwar in offener Bauweise wurden rund 150 m der öffentlichen Kanalisation ausgewechselt.

Im Zuge von Erschließungsmaßnahmen und Einzelprojekten wurden im Jahr 2009 neue Kanäle mit einer Gesamtlänge von 3500 m erstellt.

Die Leistungen für Dritte (Städtische Einrichtungen, Privathaushalte und Nachbarkommunen) konnten bei der Kanalreinigung auf dem Niveau des Jahres 2008 gehalten werden. Die Abwassergebühr von 1,89 € im Jahr 2008 musste im Jahr 2009 auf 1,93 € erhöht werden.

2.1.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2009 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Kanalerneuerung Gögglinger Straße	159.089,73 EUR
Kanalerneuerung Hetzenbäumle	227.799,90 EUR
Kanalerneuerung Böfinger Steige	88.581,59 EUR
Kanalerneuerung Promenade	10.298,75 EUR
Kanalerneuerung Böfinger Steige VFL Schächte	195.309,23 EUR
Kanalsanierung Beim Alten Fritz	5.036,78 EUR
Kanalsanierung Ehinger Straße	74.189,95 EUR
Kanalsanierung Helfensteinweg	24.482,20 EUR
Kanalsanierung Mühlstraße	40.218,34 EUR
Innere Erschließung Lindenhöhe West 2. BA	422.837,33 EUR
Innere Erschließung Breite Ost 2. BA	88.046,55 EUR
Innere Erschließung Kiefernweg	48.487,94 EUR
Innere Erschließung Lettenwald	46.292,59 EUR
Innere Erschließung Gutenbergstraße	87.243,16 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.608,45 EUR

2.1.3 Anlagen im Bau

Ende 2009 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

Kanalerneuerung Blücher Straße	78.108,24 EUR
Kanalerneuerung Alpenstraße	1.706,82 EUR
Kanalsanierung Rechbergweg	46.441,26 EUR
Kanalsanierung Rosensteinweg	23.956,32 EUR
Kanalsanierung Kammachergasse	4.767,18 EUR
Kanalsanierung Böfingerweg	10.116,73 EUR
Kanalsanierung Eichengrund	20.746,93 EUR
Kanalsanierung Friedrichsau	9.585,53 EUR
Kanalsanierung Wörthstraße	57.982,43 EUR
Kanalsanierung Schillerstraße 2. BA	14.095,88 EUR
Kanalumlegung Neutorbrücke/Bahngelände	604,16 EUR
Innere Erschließung Unter dem Hart	467.084,37 EUR
Innere Erschließung Mergelgrube	128.226,37 EUR
Innere Erschließung Magirus-Deutz-Straße 4. BA	26.248,07 EUR
Innere Erschließung Steinfeldstraße.	140.018,65 EUR
Innere Erschließung Schlossergasse/Enderlegasse	1.829,51 EUR
Innere Erschließung Retentionsmulden Mergelgrube	173.482,86 EUR
Kanalerschließung Rewe	96.532,56 EUR
RÜB Hauffstraße Erneuerung elektrischer Einrichtungen	39.544,25 EUR

2.1.4 Geplante Anlagen

Ende 2009 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Donaudüker – Regenauslass	320.000,00 EUR
Kanal Wiblinger Allee bis Wilhelmshöhe	6.150.000,00 EUR
Sammler Wilhelmshöhe bis Hauptbahnhof	3.600.000,00 EUR

2.1.5 Mengen- und Tarifstatistik

Art	Leistungseinheit	Menge/Gebühr 2009	Menge/Gebühr 2008	Veränderung in %
Mengen	cbm Abwasser veranlagt	7.371.681	7.424.500	-0,7
Tarife	1 cbm Abwasser	1,93	1,89	+2,1

2.1.6 Ertragslage

Bezeichnung	Überdeckung Rückstellungen EUR	Unterdeckung Immat.Verm.Gegenst. EUR	Insgesamt EUR
Über- und Unterdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG für den Gebührenhaushalt	-	-1.187.182,32	-1.187.182,32

2.1.7 Risikostatus

2.1.7.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Im Abwasserbereich werden die Kanäle nach einem bestimmten Zeitplan durch Befahrung mit der Kanalkamera und andere geeignete Maßnahmen auf Funktionsfähigkeit und Schäden untersucht, damit rechtzeitig entsprechende Schritte eingeleitet werden können. Regenbecken werden über Fernwirktechnik und Vor-Ort-Termine kontrolliert und planmäßig gewartet. Die Abwasserreinigung findet im Klärwerk des rechtlich selbständigen Zweckverbands Klärwerk Steinhäule statt; der Eigenbetrieb ist über die Stadt Ulm Mitglied. Das Klärwerk befindet sich auf einem modernen Stand. Risiken für Anlage und Betrieb sind keine bekannt.

2.1.7.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Bei den Abwasserbeiträgen drohen bereits im Hinblick auf die dingliche Absicherung durch das Kommunalabgabengesetz keine Ausfälle. Die Abwassergebühren werden von den Stadtwerken Ulm/Neu-Ulm GmbH (SWU) namens und auf Rechnung für EBU veranlagt und eingezogen. SWU verfügen über ein geordnetes Veranlagungs- und Mahnwesen. Zahlungsverpflichtungen von SWU an EBU werden überwacht. Gebührenauffälle in nennenswertem Umfang sind grundsätzlich nicht zu erwarten, da die Kunden- bzw. Nutzerstruktur breit gefächert ist und nur wenige Großeinleiter mit überschaubarem Gebührenaufkommen vorhanden sind. Umlageauswirkungen des Zweckverbands Klärwerk Steinhäule sind unter normalen betrieblichen Verhältnissen rechtzeitig erkennbar.

2.1.7.3 Risiken aus Cross-Border-Lease

Kanalnetz

Durch die weltweite Finanzkrise ist der Erfüllungsübernehmer auf der Eigenkapitalseite American International Group (AIG) so heruntergestuft worden, dass ein Austausch notwendig wurde. Aufgrund des Umfelds mussten amerikanische Staatsanleihen gekauft werden um die vertraglichen Pflichten zu erfüllen. Durch den Kauf der Staatsanleihen konnte auf der Eigenkapitalseite bis zum Vertragsende im Jahr 2030 eine abschließende Absicherung vorgenommen werden, vorausgesetzt dass der amerikanische Staat nicht insolvent wird.

Auf der Fremdkapitalseite ist ebenfalls die AIG vertreten. Hier wird gerade geklärt, unterstützt durch wirtschaftliche und juristische Berater, ob ein Austausch dieses Vertragspartners oder eine vorzeitige Auflösung des gesamten Leases das richtige Vorgehen ist. Klare Zielsetzung ist, dass

eine vorzeitige Auflösung anzustreben ist, sofern sie sich in einem vordefinierten finanziellen Rahmen abwickeln lässt. Wenn dies nicht möglich ist, soll durch den Austausch von AIG eine aus Sicht der Stadt sichere Alternative für den Rest der Laufzeit des Vertrages geschaffen werden. Eine monetäre Bewertung des finanziellen Risikos ist sehr schwierig.

Zweckverband Klärwerk Steinhäule (ZVK)

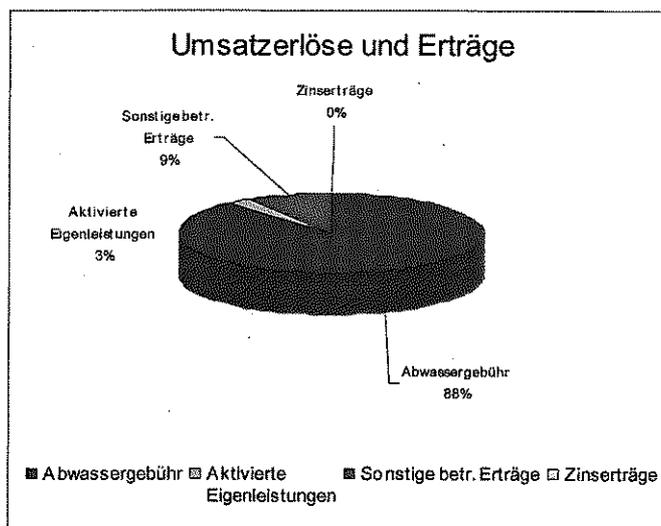
Die Zweckverbandsumlage ist die größte Einzelposition bei den Ausgaben im Abwasserbereich. Deshalb werden mögliche Entwicklungen sehr genau beobachtet. Aufgrund der Probleme beim Cross-Border-Lease des Kanalnetzes, wurden die anderen Verträge an denen die Stadt Ulm und die Entsorgungsbetriebe beteiligt sind, mit Unterstützung eines wirtschaftlichen Beraters geprüft.

Da an den kritischen Positionen des Cross-Border-Leases des ZVK deutsche Landesbanken stehen, die für die volle Laufzeit des Vertrags unter der vollen Gewährträgerhaftung des zugehörigen Bundeslandes stehen, gibt es keine Notwendigkeit aus dem laufenden Vertrag auszusteigen.

2.1.8 Erträge und Aufwendungen

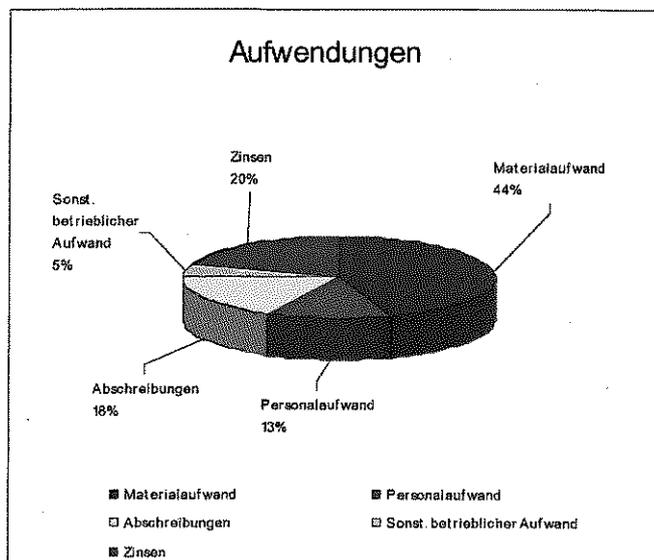
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	19.533 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	17.540 T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	313 T€
Sonst. betr. Erträge	1.668 T€
Zinserträge	12 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	19.533 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	8.541 T€
Personalaufwand	2.536 T€
Abschreibungen	3.539 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	993 T€
Zinsen	3.924 T€
Sonstige Steuern	0 T€



Das Ergebnis der Abwasserwirtschaft des Jahres 2009 wurde sehr stark durch den Austausch des Eigenkapitalerfüllungsübernehmers für den Cross-Border-Lease des Kanalnetzes Ende 2008 geprägt. Bedingt durch diesen Austausch sind den Entsorgungsbetrieben folgende Kosten entstanden:

- Gutachten/Beratung (280 T€)
- Zinsaufwendungen (279 T€)

Belastet wurde das Ergebnis, da der gesamte Barwertvorteil, der auf der Passivseite der Bilanz abgegrenzt worden ist, zur Refinanzierung eingebracht werden musste. Die geplante Auflösung von Ertragszuschüssen (298 T€) konnte nicht vollzogen werden. Daneben kam es zu einem erhöhten Personalaufwand von 66 T€.

Die zum 01.04.2008 eingeführten Starkverschmutzerzuschläge haben dazu geführt, dass bei den betroffenen Betrieben die vorgeschriebenen Messungen durchgeführt worden sind. Aufgrund dieser Messungen wurde festgestellt, dass die Belastung des Klärwerks durch diese stark verschmutzten Einleitungen so ist, als ob 303.498 m³ normal verschmutztes Abwasser durch die Stadt Ulm mehr eingeleitet worden ist. Diese Menge müssen die Entsorgungsbetriebe neben dem normalen Frischwasserverbrauch von 7.068.183 m³ als Abwasserverbrauch an das Klärwerk Steinhäule (ZVK) vergüten. Die satzungsgemäß gemeldete Abwassermenge für das Jahr 2009 beträgt somit 7.371.681 m³, was einem Rückgang gegenüber 2008 von ca. 50.000 m³ entspricht.

Insgesamt führt dies dazu, dass der Bereich Abwasserwirtschaft im Jahr 2009 ein negatives Ergebnis in der Höhe von 1.187 T€ ausweist.

2.2 Abfallwirtschaft

2.2.1 Allgemeines

Abfall- und Wertstoffmengen in Tonnen

	2009	2008	Differenz
Hausmüll	9.988	9.835	+ 153
Sperrmüll	5.405	5.361	+ 44
Gewerbemüll	1.437	1.492	- 55
Summe Restmüll (thermische Behandlung)	16.830	16.688	+ 142
Summe Wertstoffe	42.094	39.227	+ 2.867

Die Abfallmengen haben sich im Bereich Haus- und Sperrmüll 2009 gegenüber 2008 geringfügig erhöht.

Bei den Wertstoffen hat sich die Abfallmenge deutlich erhöht. Dies hat folgende Gründe. Bei Hohlglas, Altholz und Schrott konnte eine Mengengsteigerung um ca. 1.200 t erzielt werden. Beim Häckselgut erhöhte sich die angelieferte Menge um knapp 2.000 t. Diesen Mehrmengen steht eine Reduzierung bei der Papiermenge um ca. 500 t gegenüber 2008 entgegen, was auf die Einführung der „Blauen Tonne“ durch ein privates Entsorgungsunternehmen zurückzuführen ist.

2.2.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2009 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Recyclinghof Grimmelfingen Umbau	24.327,33 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.450,62 EUR
Häckselplatz Eggingen Umbau	4.601,94 EUR

2.2.3 Anlagen im Bau

Ende 2009 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

keine

2.2.4 Geplante Anlagen

Ende 2009 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Bauschuttdeponie Donaustetten 1. Bauabschnitt	50.000,00 EUR
Bau eines Recyclinghofes	150.000,00 EUR
Bau eines Häckselplatzes	50.000,00 EUR
Bau eines unterirdischen Containerstandorts	35.000,00 EUR

2.2.5 Mengen- und Tarifstatistik

Art	Leistungseinheit	Menge/Gebühr 2009	Menge/Gebühr 2008
Mengen	Abfallmenge zur therm. Behandl.(TAD)	16.830 t	16.688 t
Tarife	Grundgebühr	67,00 €	67,00 €
	Gebühr Restmüllgefäß	1,63 €/litr.	1,80 €/litr.
	Direktanlieferungsgebühr	277,00 €/t	277,00 €/t

2.2.6 Ertragslage

Bezeichnung	Überdeckung Rückstellungen EUR	Unterdeckung Immat.Verm.Gegenst. EUR	Insgesamt EUR
Über- und Unterdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG für den Gebührenhaushalt	423.160,16 €	-	423.160,16 €

2.2.7 Risikostatus

2.2.7.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Abfallfahrzeuge sind dem Fuhrpark zugeordnet und werden plangemäß gewartet. Recyclinghöfe werden ordnungsgemäß bewirtschaftet. Beim Betrieb und der Stilllegung der Deponien werden die einschlägigen Vorschriften beachtet; dies wird durch die Aufsichtsbehörden überwacht. Thermische Abfallbeseitigung findet in der Müllverbrennungsanlage des rechtlich selbständigen Zweckverbands Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD) statt; der Eigenbetrieb ist dort über die Stadt Ulm Mitglied. Die Verbrennungsanlage befindet sich auf einem modernen Stand.

2.2.7.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Abfallgebühren werden von EBU veranlagt und eingezogen. Das Mahnwesen ist automatisiert. Auch hier ist die Kunden- bzw. Nutzerstruktur breit gefächert, so dass hier nicht mit nennenswerten Ausfällen gerechnet werden muss. Soweit Rückstellungen für den Nachsorgeaufwand bei den Deponien noch nicht im Mindestbetrag angesammelt sind, besteht im Rahmen des § 18 des Kommunalabgabengesetzes die Möglichkeit, die anfallenden Kosten über die künftigen Gebühren zu finanzieren. Umlageauswirkungen des Zweckverbands TAD sind unter normalen betrieblichen Verhältnissen rechtzeitig erkennbar.

2.2.7.3 Risiken aus Cross-Border-Lease

Aufgrund der Probleme beim Cross-Border-Lease des Kanalnetzes wurden die anderen Verträge, an denen die Stadt Ulm und die Entsorgungsbetriebe beteiligt sind, mit Unterstützung eines wirtschaftlichen Beraters geprüft.

In der Sitzung der Verbandsversammlung des TAD vom 19.05.2009 wurde die vorzeitige Auflösung des Leases beschlossen. Die Auflösung konnte aufgrund der günstigen Rahmenbedingungen so vollzogen werden, dass der volle Barwertfaktor erhalten werden konnte. Aus CBL gibt es kein Risiko für die Abfallwirtschaft.

2.2.8 Erträge und Aufwendungen

Erträge

Bei einer Gesamtsumme von **12.824 T€**

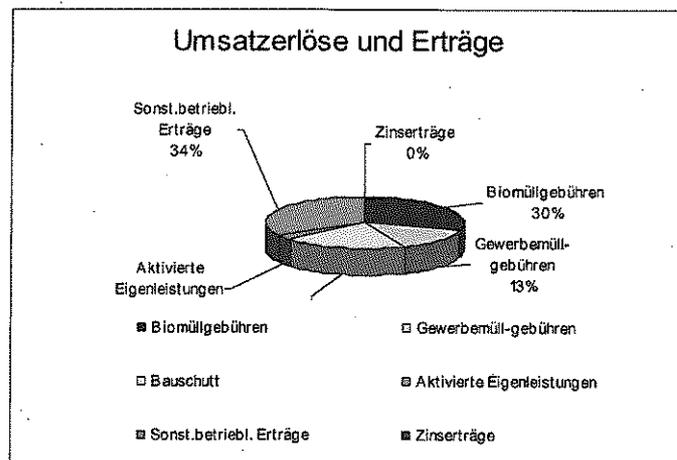
entfallen auf

Umsatzerlöse **10.545 T€**

andere aktivierte Eigenleistungen **37 T€**

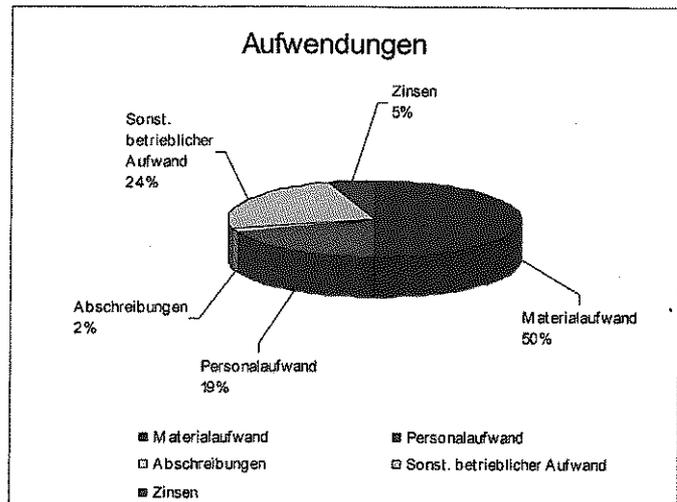
Sonst. betr. Erträge **2.242 T€**

Zinserträge **0 T€**



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	12.824 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	6.316 T€
Personalaufwand	2.489 T€
Abschreibungen	289 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	3.090 T€
Zinsen	640 T€
Sonstige Steuern	0 T€



Beim Ergebnis der Abfallwirtschaft sind auf der Ertragsseite folgende Punkte ausschlaggebend: Der Zweckverband TAD hat aufgrund seines positiven Geschäftsverlaufs Gebühren in Höhe von 294 T€ rückerstattet. Die Einnahmen aus Müllgebühren sind aufgrund der Gebührensenkung gegenüber dem Vorjahr um ca. 334 T€ gesunken. Bei den Verkaufserlösen für Altpapier machen sich der fallende Papierindex und der Rechtsstreit mit dem derzeitigen Entsorger negativ (zusammen 417 T€) bemerkbar.

Auf der Ausgabenseite sind niedrigere Sammel- und Verwertungskosten durch Einsparungen im Bereich Holz und durch den Rechtsstreit bei der Altpapierentsorgung zu verzeichnen (-160 T€). Die Kosten für die Deponierückstellung Eggingen sind insgesamt niedriger (-308 T€), da aufgrund wegen der fehlenden Entlassung in die Nachsorgephase der Bedarf noch geringer ist. Die vollständige Abdeckung der Deponie macht sich bei den Kosten der Sickerwasserbeseitigung positiv (- 48 T€) bemerkbar.

Insgesamt führt dies zu einem positiven Ergebnis von ca. 423 T€.

2.3 Stadtreinigung/Winterdienst

2.3.1 Allgemeines

Die 2007 gestartete Sauberheitskampagne „ulmsauber“ wurde 2009 fortgesetzt. Die Infrastruktur in der Stadtreinigung wurde weiter verbessert bzw. verdichtet (weitere Beschaffung von Papierkörben, Dogstationen und Aschern).

2.3.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2009 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Betriebs- und Geschäftsausstattung	106.182,03 EUR
------------------------------------	----------------

2.3.3 Geplante Anlagen

Ende 2009 befanden sich folgende Anlagen in kurz- bzw. mittelfristiger Planung:

Bau von Salzsiloanlagen	60.000,00 EUR
Bau einer Salzlagerhalle	1.500.000,00 EUR

2.3.4 Mengenstatistik

Art	Leistungseinheit	Menge 2009	Menge 2008
Mengen	Kehricht	1.723 t	1.690 t
	Streumittel	4.504 t	3.334 t
Tarife	Die Nettokosten werden von der Stadt gedeckt.	-	-

2.3.5 Ertragslage

Bezeichnung	Überdeckung Rückstellungen	Unterdeckung Immat.Verm.Gegenst.	Insgesamt
Über- und Unterdeckungen gem. § 12 GemHVO für die Hilfsbetriebe	-	-224.070,76 €	-224.070,76 €

2.3.6 Risikostatus

2.3.6.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

In der Stadtreinigung und im Winterdienst sind die Fahrzeuge und Geräte dem Fuhrpark zugeordnet; sie werden plangemäß gewartet und überwacht. Beim Winterdienst werden die Kriterien für die Aufstellung des Streuplans beachtet; die Einhaltung des Streuplans durch die Einsatzkräfte wird über Stichproben kontrolliert.

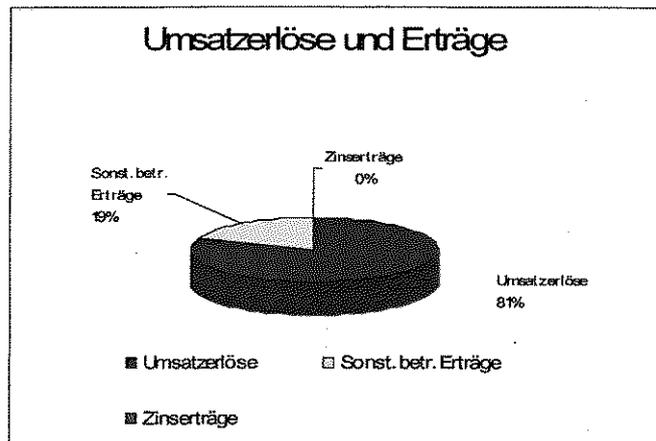
2.3.6.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Durch den Kontrakt zwischen der Stadt Ulm und den Entsorgungsbetrieben werden die Leistungen und die hierfür zur Verfügung stehenden Mittel festgelegt. Das Risiko der erhöhten Winterdienstkosten kann auf Nachweis den Straßenbulasträgern in Rechnung gestellt werden. Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

2.3.7 Erträge und Aufwendungen

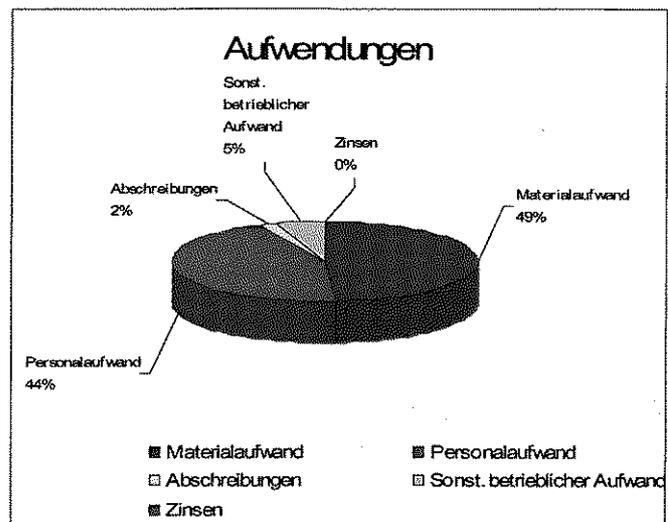
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	4.224 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	3.442 T€
Sonst. betr. Erträge	782 T€
Zinserträge	0 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	4.224 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	2.045 T€
Personalaufwand	1.862 T€
Abschreibungen	76 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	223 T€
Zinsen	18 T€
Sonstige Steuern	0 T€



Dem harten Winter von Januar bis März folgten zwei strenge Wintermonate November und Dezember. Dies führt dazu, dass die Kosten des Winterdienstes gegenüber Wirtschaftsplan folgendermaßen ansteigen:

- Streumaterial und Fremdleistungen (+ 138 T€)
- Fuhrparkleistungen (+ 78 T€)
- und Personalkosten (+ 52 T€).

Auf der Ertragsseite steht den Ausgaben ein Anstieg der Reinigungsarbeiten für Dritte mit + 29 T€ gegenüber, so dass das Ergebnis des Bereichs Stadtreinigung mit einem Defizit von 224 T€ abschließt.

2.4 Fuhrpark

2.4.1 Allgemeines

Im Zuge der ab 2009 forcierten Modernisierung des Fahrzeugbestandes mit dem Ziel der Reduzierung der Schadstoffemissionen wurden neue Fahrzeuge mit dem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von EUR 1.078.700,05 beschafft.

2.4.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2009 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Einbauten auf fremden Grundstücken 1.215,31 EUR

Folgende Ersatzbeschaffungen für veraltete Fahrzeuge und Geräte wurden 2009 vorgenommen:

6 Personenkraftfahrzeuge	108.051,77 EUR
12 Lastkraftwagen	583.021,80 EUR
1 Müllfahrzeug	99.365,00 EUR
1 Stadtreinigungsfahrzeug	198.287,39 EUR
1 Traktor	107.067,40 EUR
3 Anhänger	21.603,73 EUR
Zusatzgeräte	61.189,18 EUR
Werkstattgeräte	1.648,34 EUR
Erweiterung Lagersystem mit Reifenregale	31.937,47 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	777,33 EUR

2.4.3 Mengen- und Tarifstatistik

Art	Leistungseinheit	Menge/Gebühr 2009	Menge/Gebühr 2008
Mengen	gefahrte km alle Fahrzeuge	1.497.514	1.455.128
Tarife	Die Verrechnungssätze werden fahr- zeugartbezogen kalkuliert.	-	-

2.4.4 Ertragslage

Bezeichnung	Überdeckung Rückstellungen	Unterdeckung Immat.Verm.Gegenst.	Insgesamt
Über- und Unterdeckungen gem. § 12 GemHVO für die Hilfsbetriebe	79.539,73 €	-	79.539,73 €

2.4.5 Risikostatus

2.4.5.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Fahrzeuge und Geräte des Fuhrparks werden im Eigenbetrieb für die anderen 4 Betriebszweige eingesetzt und städtischen Dienststellen zur Verfügung gestellt. Die Fahrzeuge werden regelmäßig gewartet und geprüft.

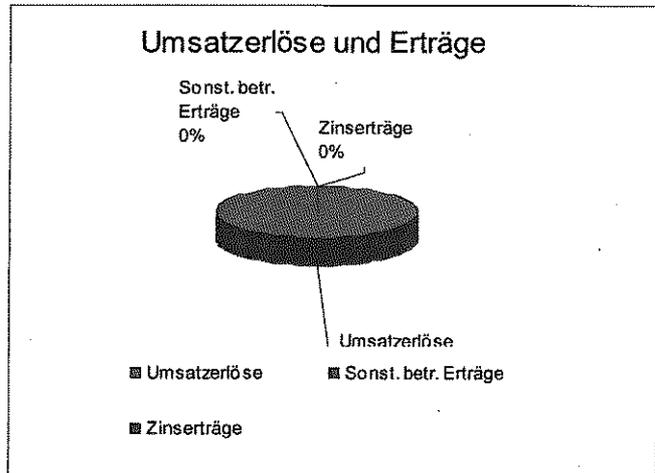
2.4.5.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Zur Vermeidung finanzieller Nachteile muss Wert darauf gelegt werden, dass von den städtischen Dienststellen die Kraftfahrzeugordnung der Stadt Ulm eingehalten wird. Atypische finanzielle Risiken sind in diesem Bereich nicht erkennbar.

2.4.6 Erträge und Aufwendungen

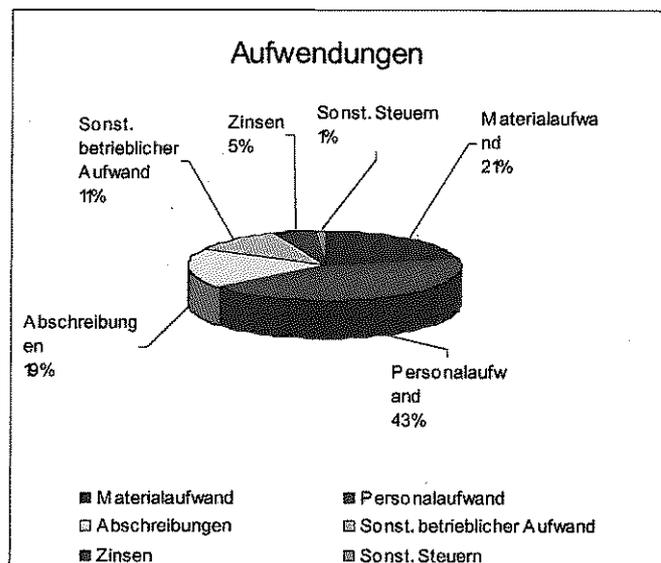
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	4.772 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	4.463 T€
Sonst. betr. Erträge	309 T€
Zinserträge	1 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	4.772 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	999 T€
Personalaufwand	2.037 T€
Abschreibungen	927 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	547 T€
Zinsen	235 T€
Sonstige Steuern	27 T€



Die Fahrer- und Fahrzeuggestellung schloss im Jahr 2009 positiv (+ 124 T€ über Plan) ab. Verantwortlich hierfür war insbesondere der vermehrte Einsatz im Winterdienst im Frühjahr 2009. Diese Mehrerlöse wurden auf der Ausgabenseite durch niedrigere Aufwendungen bei den Treibstoffen (-85 T€) und bei den Ersatzteilen (- 20 T€) verstärkt. Dieser positiven Entwicklung standen Mehrausgaben bei Fremdreparaturen (+ 79 T€, davon 57 T€ durch Unfall) sowie Kfz-Versicherung und Verwaltungskostenbeiträge (insg. + 32 T€) entgegen. Durch zusätzliche Fahrzeugkäufe stiegen die Abschreibungen (+ 27 T€), so dass der Betriebszweig Fuhrpark im Jahr 2009 insgesamt einen Überschuss in Höhe von 80 T€ erzielte.

2.5 Wasserläufe / Wasserbau

2.5.1 Allgemeines

Aufgrund einer Prüfbemerkung der Gemeindeprüfungsanstalt wurde zum 01.01.2007 der Bereich Wasserläufe/Wasserbau aus der Abwasserwirtschaft herausgenommen. Die Aufgabe dieses Bereiches besteht darin, dass die Flussläufe zweiter Ordnung wie Weihung, Grenzgraben und sonstige Gräben gewartet, gepflegt und auf Funktionalität hin geprüft werden. Im Auftrag des Landes werden auch dieselben Funktionen für die Blau auf Ulmer Gemarkung wahrgenommen.

Hochwasserschutzmaßnahme Friedrichsau:

Das Regierungspräsidium Tübingen als Bauherr hat Anfang dieses Jahres der Stadt Ulm eine Entwurfsplanung vorgelegt. Für die Schutzmaßnahme Friedrichsau besteht rechnerisch eine 100-jährige Hochwassersicherheit mit eingeschränkten Freibordhöhen. Diese Hochwassersicherheit gilt aber nur unter der Bedingung, dass alle Wehröffnungen Donaukraftwerk „Böfinger Halde“ vollständig geöffnet und die dafür notwendigen Betriebseinrichtungen voll funktionsfähig sind.

Das Regierungspräsidium Tübingen reicht die Planunterlagen 2010 zur Planfeststellung ein. Die geplante Realisierung ist aufgrund der im Jahr 2011 vorgesehenen 200-Jahrfeier Friedrichsau für 2012 vorgesehen. Die Stadt Ulm beteiligt sich an den Baukosten für die Hochwasserschutzmaßnahme mit 30 % (Vorteilsausgleich).

Verlegung Kleine Blau

Im Zuge der Erstellung der Sedelhofgalerie und des Citybahnhofs wird eine Verlegung der Kleinen Blau in die Große Blau im Bereich der Inneren Wallstraße notwendig. Im Jahr 2010 soll der Planfeststellungsbeschluss erfolgen und ab dem Jahr 2011 soll die Verlegung baulich umgesetzt werden.

2.5.2 Anlagenbestand

Folgende Einrichtungen wurden 2009 in Betrieb genommen und in die Bestandsliste der vorhandenen Anlagen übernommen:

Zusatzgeräte	42.054,60 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.400,25 EUR

2.5.3 Mengen- und Tarifstatistik

Art	Leistungseinheit	Menge 2009	Menge 2008
Mengen	Gew. I. Ordnung (km)	7,15	7,15
	Gew. II. Ordnung (km)	43,10	41,90
	Untergeordnete. Wasserläufe (km)	44,50	44,50
	Hochwasserrückhaltebecken (Stk.)	5	5
	Wehranlagen (Stk.)	10	9
Tarife	Die Nettokosten Gew. I. Ordnung/Wehranlagen werden vom Land gedeckt.	-	-
	Die Nettokosten Gew. II. Ordnung/Wasserläufe/HWRB werden von der Stadt gedeckt.		

2.5.4 Ertragslage

Bezeichnung	Überdeckung Rückstellungen	Unterdeckung Immat.Verm.Gegenst.	Insgesamt
Über- und Unterdeckungen gem. § 12 GemHVO für die Hilfsbetriebe	-	-14.988,29 €	-14.988,29 €

2.5.5 Risikostatus

2.5.5.1 Risiken in Anlagen und Betrieb

Die Gewässer zweiter Ordnung und die Blau (im Auftrag des Landes) werden regelmäßig auf ihre Funktion hin überprüft.

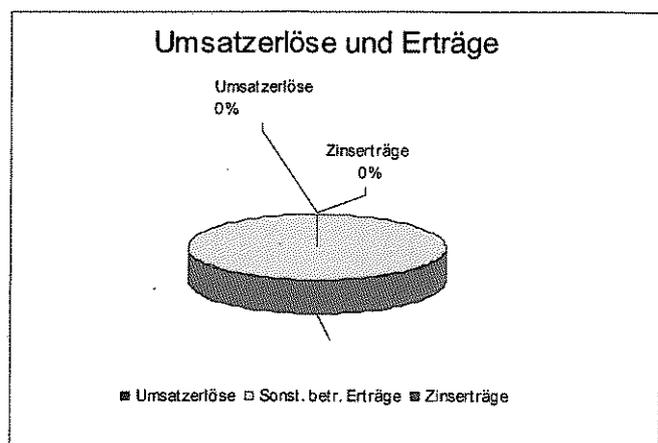
2.5.5.2 Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Entsorgungsbetriebe übernehmen Aufgaben der Stadt Ulm und des Landes. Die hierdurch entstehenden Kosten werden durch Stadt und Land in vollem Umfang ersetzt. Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

2.5.6 Erträge und Aufwendungen

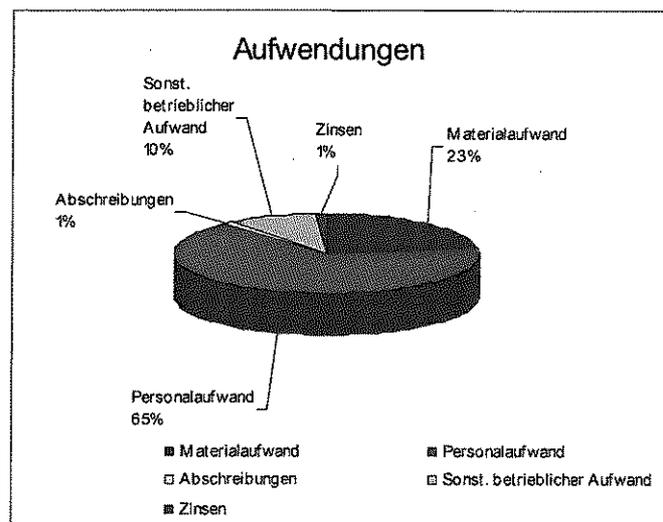
Erträge

Bei einer Gesamtsumme von	254 T€
entfallen auf	
Umsatzerlöse	0 T€
Sonst. betr. Erträge	254 T€
Zinserträge	0 T€



Aufwendungen

Bei einer Gesamtsumme von	254 T€
entfallen auf	
Materialaufwand	55 T€
Personalaufwand	168 T€
Abschreibungen	3 T€
Sonst. betrieblicher Aufwand	26 T€
Zinsen	2 T€
Sonstige Steuern	0 T€



Im Jahr 2007 wurde erstmalig der Geschäftsbereich Wasserläufe/Wasserbau aus dem Geschäftsbereich Abwasser ausgegliedert. Die übertragenen Aufgaben wurden vorgabegemäß erledigt. Insgesamt wurde das Budget um 15 T€ überschritten.

II. Grundstücksbestand

Im Grundstücksbestand hat sich keine Änderung ergeben.

III. Anlagen

1. Leistungsfähigkeit

In allen 5 Betriebssparten (Abwasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Stadtreinigung, Fuhrpark und Wasserläufe/Wasserbau) waren die Anlagen im Berichtsjahr voll leistungsfähig.

2. Ausnutzungsgrad

Über den Ausnutzungsgrad der Anlagen informiert regelmäßig das zeitnah angelegte EBU-Berichtswesen, das Halbjahres- und Jahresberichte umfasst und in den Frühjahrs- und Herbstsitzungen dem Betriebsausschuss und der Beteiligungsverwaltung vorgelegt wird.

IV. Eigenkapital/Rückstellungen

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde gem. § 12 Abs. 2 EigBG abgesehen. Hinsichtlich der Rückstellungen wird auf B II 3 des Anhangs verwiesen.

V. Personalstatistik

Beschäftigte (Stand 31.12.2009)

	Jahr	Abwasser	Abfall	Stadt- reinigung	Fuhrpark	Wasserläufe/ Wasserbau	Gesamt
Beamte	2009	2,45	2,05	0,24	0,26	0,00	5,00
Beamte	2008	2,45	2,05	0,24	0,26	0,00	5,00
Beschäftigte	2009	41,50	48,82	42,30	37,69	3,50	173,81
Beschäftigte	2008	40,00	47,12	37,66	39,69	4,00	168,47
Auszubilden- de	2009	1,48	1,36	0,08	2,48	0,00	5,40
Auszubilden- de	2008	2,43	2,08	0,23	4,45	0,00	9,20
Gesamt	2009	45,44	52,23	42,62	40,43	3,50	184,22
Gesamt	2008	44,89	51,25	38,13	44,40	4,00	182,67

Personalausgaben

Ausgaben	Jahr	Abwasser EUR	Abfall EUR	Stadt- reinigung EUR	Fuhrpark EUR	Wasserläufe/ Wasserbau EUR	Gesamt EUR
Beamte	2009	280.379,34	226.053,11	25.210,34	27.444,31	0,00	559.087,10
Beamte	2008	321.470,14	258.880,59	30.587,98	33.298,41	0,00	644.237,12
Beschäftigte	2009	2.255.021,61	2.262.685,37	1.837.214,48	2.007.973,78	167.411,08	8.530.306,32
Beschäftigte	2008	2.157.794,14	2.276.729,83	1.692.201,65	2.017.533,31	184.508,27	8.328.767,20
Versorgungs- empfänger	2009	1.170,06	0,00	99,24	2.185,90	0,00	3.455,20
Versorgungs- empfänger	2008	1.158,48	0,00	98,28	3.263,94	0,00	4.520,70
Gesamt	2009	2.536.571,01	2.488.738,48	1.862.524,06	2.037.603,99	167.411,08	9.092.848,62
Gesamt	2008	2.480.422,76	2.535.610,42	1.722.887,91	2.054.095,66	184.508,27	8.977.525,02

Vergütungssystem Betriebsleitung

Die Betriebsleitung erhält Bezüge nach Maßgabe des Beamtenbesoldungsrechts bzw. nach den tarifvertraglichen Regelungen.

Erläuterungen sind dem Anhang unter Punkt D Sonstige Angaben Nr. 4 Vergütungen zu entnehmen.

VI. Forschung und Entwicklung

Eigene Forschungsvorhaben wurden 2009 nicht durchgeführt. Jedoch wurde auf allen Aufgabenfeldern größtes Augenmerk auf den "Stand der Technik" gerichtet und entsprechende gesicherte Erkenntnisse nach Maßgabe der Möglichkeiten in die Tat umgesetzt. Ein Schwerpunkt wurde hierbei in die Investition in neue Fahrzeugtechnik zur Behebung der Feinstaubproblematik gesetzt.

VII. Besondere Vorgänge nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Anfang 2010 wurde die Rezertifizierung des Betriebes als Entsorgungsfachbetrieb und nach den Umwelt- und Qualitätsnormen DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 erfolgreich durchgeführt.

Am 18.06.2008 wurde durch den Gemeinderat der Stadt Ulm die Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr zum 01.01.2010 beschlossen. Seit Januar 2010 wird die Abwassergebühr getrennt nach Schmutz- und Regenwassergebühr erhoben.

Wegen der günstigen Entwicklung der Verbrennungskosten im Müllheizkraftwerk Donautal werden die Rest- und Gewerbemüllgebühren zum 01.01.2010 gesenkt.

Mit Beschluss des Gemeinderats vom 16.12.2009 wurde die Einführung der „Blauen Tonne“ für Altpapier zum 01.05.2010 beschlossen.

VIII. Risikostatus

1. Allgemeines

Der Betrieb ist als Entsorgungsfachbetrieb und nach den Umwelt- und Qualitätsnormen DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 sowie EfbV zertifiziert. Die Zertifizierung wird durch jährliche Audits aktualisiert. Der Eigenbetrieb wird jährlich vom städtischen Rechnungsprüfungsamt und im 4-jährigen Turnus durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg geprüft.

2. Risiken zu Gesundheit von Personal und Dritten

In **allen fünf Betriebszweigen** steht vor allem der Schutz der Gesundheit des eigenen und fremden Personals sowie von Dritten im Vordergrund. Durch die jährlich einmal stattfindende Belehrung der Mitarbeiter (Präsenzpflicht und Präsenzkontrolle, z. T. mit externen Experten) über die berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften und - wo nötig - durch Einzeleinweisungen, durch regelmäßige Kontrollen der Betriebsstätten durch den Sicherheitsingenieur und Betriebsarzt, durch die Auswahl von geeigneten Fremdfirmen sowie systematische Kontrollmaßnahmen wird versucht, Gefahren für das Personal und Dritte auszuschließen bzw. zu minimieren. Schulungsmaßnahmen im Bereich der kaufmännischen und gewerblichen Mitarbeiter dienen der Sicherung und Qualitätsverbesserung der betrieblichen Leistungen.

3. Allgemeiner finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Die Controllingstelle der Abteilung Kaufmännische Dienste berichtet - EDV-gestützt, Basis SAP-Programme - quartalsweise über den Vollzug des Erfolgsplans (Erträge/Aufwendungen) und alle 2 Monate über den Vollzug des Vermögensplans (insbesondere Investitionen) an die Betriebsleitung. Die Berichte werden von der Betriebsleitung ausgewertet und erörtert; daraus werden zweckmäßige oder notwendige Maßnahmen abgeleitet. Dabei wird den beeinflussbaren Aufwendungen (z. B. Instandhaltung) und Erträgen besonderes Augenmerk geschenkt.

Festgelegte Budgets werden von der Controllingstelle überwacht. Dem Betriebsausschuss werden zu jeder Sitzung die aktuellen betrieblichen Daten bekannt gegeben. Er kann damit eine Beurteilung der Lage des Betriebs im Hinblick auf die wesentlichen Eckwerte (Statuswerte) vornehmen.

Für alle 5 Betriebsbereiche findet jährlich nach Sparten getrennt eine Prognosekalkulation und nach dem Jahresabschluss eine Nachkalkulation für Gebühren und Verrechnungssätze statt. Dabei ist jeweils das Kostendeckungsprinzip nach dem Abgaberecht zu beachten. Etwaige Unterdeckungen in der jeweiligen Sparte (ausgenommen Hilfsbetriebe), die nicht von vornherein billigend in Kauf genommen wurden, können im Rahmen der Kalkulationen der 5 Folgejahre nachgeholt werden. Damit können nicht vorhersehbare negative finanzielle Entwicklungen eines Wirtschaftsjahres mittelfristig ausgeglichen werden. Für etwaige Überdeckungen, die im Laufe der 5 Folgejahre über die Kalkulation der Gebühren- und Verrechnungssätze den Kunden zu erstatten sind, wird über die Bildung von Rückstellungen vorgesorgt. Bei Hilfsbetrieben sind Über- und Unterdeckungen mit dem Träger zu verrechnen. Die ganzjährige Liquidität des Betriebs wird u. a. über den ausgeglichenen Vermögensplan gesichert. Unterjährige Liquiditätsbedürfnisse können durch die vorsorglich in den Feststellungsbeschluss zum Wirtschaftsplan aufgenommene Kassenkreditermächtigungen befriedigt werden.

Haftungsrisiken sind über die betriebsüblichen Versicherungen im Verbund mit der Stadt Ulm abgesichert. Zinsrisiken sind durch ein Stadtdarlehen mit einer 10-jährigen Basiszinsrechnung und durch langfristige Zinsbindungen bei Kapitalmarktkrediten mit niedrigen Zinssätzen minimiert.

IX. Voraussichtliche Entwicklung des Betriebs

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm - EBU - wurden zum 01. Januar 1996 als Eigenbetrieb gegründet. Der Eigenbetrieb hat sich seitdem kontinuierlich positiv entwickelt. Er hat die ihm gestellten Aufgaben sachgerecht und wirtschaftlich wahrgenommen.

Unternehmerische Führungsstrukturen, höhere Kosten- und Leistungstransparenz und verbesserte betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente wurden vom Eigenbetrieb erfolgreich eingeführt und werden von ihm fortgeschrieben und praktiziert. Die folgenden betriebswirtschaftlichen Ziele werden schwerpunktmäßig weiter verfolgt:

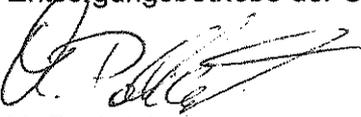
- weitere Optimierung der Wirtschaftlichkeit in allen Aufgabengebieten,
- Entwicklung eines Kosteninformationssystems (Vorerfassung zu SAP) zur Intensivierung des Betriebscontrollings
- Einführung der „Blauen Tonne“ um den Zugriff auf Wertstoff- und Abfallströme in der Stadt Ulm langfristig zu sichern

Aus dieser allgemeinen Zielsetzung werden für die weitere betriebliche Entwicklung insbesondere die nachstehenden Vorgaben abgeleitet:

- die Abwassergebühren sind so niedrig wie möglich zu halten,
- das in den letzten 25 Jahren auf den Stand der Technik gebrachte öffentliche Abwassernetz ist durch laufende Erweiterungs-, Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten auf diesem Niveau zu stabilisieren,
- die Müllgebühren so niedrig wie möglich zu halten,
- die landauf, landab differenziertesten Systeme der Abfuhr von Restmüll, Biomüll und Wertstoffen einerseits, des Betriebes von Recyclinghöfen, Containerstandorten und Häckselplätzen andererseits, sind von EBU zu erfassen, auszuwerten und unter den Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit und Akzeptanz auf Ulmer Verhältnisse umzusetzen,
- die Müllgebührenveranlagung und -erhebung unter den Gesichtspunkten der Gerechtigkeit und Funktionsfähigkeit weiterhin zu optimieren,
- die Anstrengungen, die Stadt sauber zu halten, sind zumindest beizubehalten; insbesondere sind auch die Selbstverantwortung von Bürgerschaft und Wirtschaft einzufordern,
- der Fuhrpark ist weiter zu ertüchtigen. Eine optimale Kapazitätsauslastung ist anzustreben sowie im Zuge der Feinstaubproblematik auf die Beschaffung besonders emissionsarmer Fahrzeuge Wert zu legen,
- die Maßnahmen für den Hochwasserschutz sind weiter zu optimieren,
- die Qualität der Fließgewässer ist nachhaltig zu sichern und noch zu verbessern,
- die durchgängige ökologische und städtebauliche Aufwertung der Blau ist voranzutreiben.

All diese Aufgaben unterliegen einer fortlaufenden Prozessoptimierung. Den städtischen Mitteln muss eine zielvereinbarte EBU-Aufgabenerledigung entgegengesetzt werden.

Ulm, den 06. April 2010
Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm



M. Potthast

Bilanz zum 31.12.2009

AKTIVA	31.12.2009		Vorjahr 31.12.2008	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Unterdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG	2.944.254,33		1.757.072,01	
2. Konzessionen, Lizenzen	7.622,00	2.951.876,33	17.701,00	1.774.773,01
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	365.510,77		369.315,77	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	225.244,35		225.244,35	
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	1.423.975,00		1.478.968,00	
4. Anlagen der Abwasserwirtschaft	110.668.540,00		108.724.408,00	
5. Anlagen der Abfallwirtschaft	6.107.502,00		5.710.850,00	
6. Anlagen der Stadtreinigung	42.571,00		52.184,00	
7. Anlagen des Fuhrparks	560.380,00		593.174,00	
8. Fahrzeuge des Fuhrparks	3.994.983,00		3.605.607,00	
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	734.439,00		678.940,00	
10. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.891.348,33	130.014.493,45	6.445.066,64	127.883.757,76
		132.966.369,78		129.658.530,77
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	7.169.270,65		7.169.270,65	
Ausleihungen	0,00		0,00	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restfz. länger 1 Jahr		7.169.270,65		7.169.270,65
		140.135.640,43		136.827.801,42
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	133.046,61		33.934,97	
a) davon 4.574,15 EUR für Treibstoffe				
b) davon 128.472,46 EUR für übrige Materialien				
2. Geleistete Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	133.046,61	0,00	33.934,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.006.269,80		3.071.992,76	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restfz. länger 1 Jahr				
b) davon 0,00 EUR Wertberichtigungen				
2. Forderungen gegenüber der Stadt	473.059,05		125.441,44	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restfz. länger 1 Jahr				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	18.127,82		17.974,31	
a) davon 0,00 EUR Forderungen an leitende Personen des Eigenbetriebes				
aa) davon 0,00 EUR mit einer Restfz. länger 1 Jahr				
b) davon 0,00 EUR übrige Darlehen des Umlaufvermögens				
ba) davon 0,00 EUR mit einer Restfz. länger 1 Jahr				
c) davon 0,00 EUR aus Steuern		3.497.456,67		3.215.408,51
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		362.978,57		2.910.161,26
		3.993.481,85		6.159.504,74
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		37.252,92		36.545,55
SUMME AKTIVA		144.166.375,20		143.023.851,71

Bilanz zum 31.12.2009

PASSIVA	31.12.2009		Vorjahr 31.12.2008	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital		0,00		0,00
II. Gewinnrücklagen		0,00		0,00
III. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklagen		0,00		0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen		0,00		0,00
		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
IV. Gewinn/Verlust				
1. Gewinn des Vorjahres (Gebührenüberschüsse)	0,00		0,00	
2. Gewinn/Verlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE				
1. Zuschüsse	6.968.859,94		7.135.269,76	
2. Beiträge	<u>18.187.071,02</u>	<u>25.155.930,96</u>	<u>18.051.164,48</u>	<u>25.186.434,24</u>
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für Deponierekultivierung	12.266.888,92		10.130.630,26	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>1.697.266,95</u>	<u>13.964.155,87</u>	<u>2.551.282,34</u>	<u>12.681.912,60</u>
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	61.271.757,01		48.178.204,35	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restfz. bis zu 1 Jahr				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.162.339,23		2.685.434,46	
a) davon 2.162.339,23 EUR mit einer Restfz. bis zu 1 Jahr				
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	40.903.643,43		53.463.643,43	
a) davon 0,00 EUR mit einer Restfz. bis zu 1 Jahr				
4. Sonstige Verbindlichkeiten	708.548,70		828.222,63	
a) davon 628.441,81 EUR mit einer Restfz. bis zu 1 Jahr				
b) davon 80.106,89 EUR aus Steuern				
c) davon 0,00 EUR im Rahmen der sozialen Sicherheit		<u>105.046.288,37</u>	<u>105.155.504,87</u>	
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		0,00		0,00
SUMME PASSIVA		<u>144.166.375,20</u>		<u>143.023.851,71</u>

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2009

	31.12.2009		Vorjahr 31.12.2008	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	35.988.898,89		41.956.006,94	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00		0,00	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	349.112,52		449.676,52	
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>5.255.217,68</u>	<u>41.593.229,09</u>	<u>5.806.941,93</u>	<u>48.312.625,39</u>
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.910.450,72		-1.872.644,08	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-16.044.667,57</u>	<u>-17.955.118,29</u>	<u>-15.986.146,16</u>	<u>-17.858.790,24</u>
6. Personalaufwand				
a) Vergütungen und Gehälter	-6.997.033,99		-6.854.055,00	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung	-2.095.814,63		-2.123.470,02	
ba) davon 806.750,50 EUR für Altersversorgung		<u>-9.092.848,62</u>		<u>-8.977.525,02</u>
7. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-4.834.215,39		-4.609.279,14	
aa) davon 0,00 EUR nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB				
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese im Unternehmen übliche Abschreibungen überschreiten				
ba) davon 0,00 EUR nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB		<u>-4.834.215,39</u>		<u>-4.609.279,14</u>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>-4.879.938,27</u>		<u>-4.830.266,08</u>
davon 0,00 EUR Zuführung Rückstellungen Deponierekultivierung				
9. Erträge aus Beteiligungen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>13.474,61</u>		<u>22.419.993,81</u>
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon 9.166,66 aus US-Cross-Border-Lease)		<u>-4.817.737,22</u>		<u>-34.429.759,78</u>
14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		<u>26.845,91</u>		<u>26.998,94</u>
15. Außerordentliche Erträge		0,00		0,00
16. <u>Außerordentliche Aufwendungen</u>		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
17. <u>Außerordentliches Ergebnis</u>		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00		0,00
19. Sonstige Steuern		-26.845,91		-26.998,94
20. <u>JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST</u>		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
21. Verlustvortrag		0,00		0,00
22. Rücklagenzuführung		0,00		0,00
23. <u>BILANZERGEBNIS</u>		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>

Erfolgsübersicht

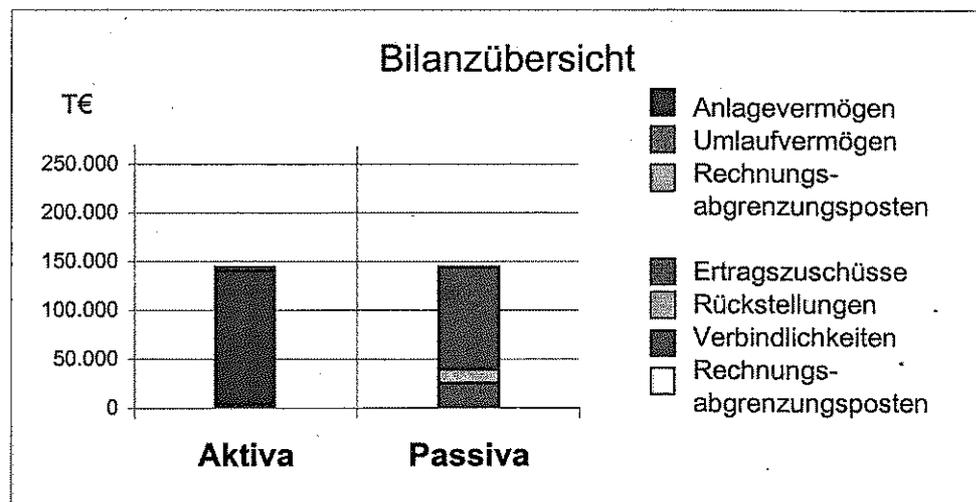
	Gesamt		Abwasser		Abfall		Stadtreinigung		Fuhrpark		Wasserläufe/ Wasserbau	
	EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		EUR	
1. Materialaufwand	14.546.825,28		7.590.773,54		5.293.587,52		645.166,47		998.725,81		18.571,94	
a) Bezug von Fremden	3.408.293,01		949.890,97		1.022.229,59		1.400.086,94		0,00		36.085,51	
b) Bezug von anderen Betriebszweigen	6.997.033,99		1.931.412,40		1.900.883,33		1.452.718,63		1.582.538,32		129.481,31	
2. Vergütungen und Gehälter	1.289.064,13		327.777,02		350.157,57		275.941,24		309.276,75		25.911,55	
3. Soziale Abgaben	806.750,50		277.381,59		237.697,58		133.864,19		145.788,92		12.018,22	
4. Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	4.834.215,39		3.539.039,60		289.367,71		75.668,03		926.735,20		3.404,85	
5. Abschreibungen	4.817.737,22		3.923.660,57		640.007,27		17.604,81		234.864,13		1.600,44	
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen												
davon a.o.A. 9.166,66 aus US-Cross-Border-Lease												
7. Steuern soweit nicht unter Nr. 19 ausgewiesen	26.845,91		0,00		0,00		49,49		26.659,91		136,51	
8. Konzessions- und Weegeentgelte	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
9. Andere betriebliche Aufwendungen	4.879.938,27		993.075,01		3.089.850,59		223.367,71		547.168,84		26.476,12	
10. Summe 1 - 9	41.606.703,70		19.533.010,70		12.823.781,16		4.224.467,51		4.771.757,88		253.686,45	
11. Umlage der Spalten 3 - 4	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
13. Aufwendungen Nr. 11 - 12	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
14. Betriebserträge												
a) nach der GuV-Rechnung	41.593.229,09		19.520.732,67		12.823.469,69		4.224.398,99		4.770.948,02		253.679,72	
b) aus Lieferung in andere Betriebszweige	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
Betriebserträge insgesamt	41.593.229,09		19.520.732,67		12.823.469,69		4.224.398,99		4.770.948,02		253.679,72	
16. Betriebsergebnis	-13.474,61		-12.278,03		-311,47		-68,52		-809,86		-6,73	
17. Finanzerträge	13.474,61		12.278,03		311,47		68,52		809,86		6,73	
18. Außerordentliches Ergebnis	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
20. Unternehmensergebnis	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	

Finanzierung

Bilanzüberblick

Anlagevermögen	140.136 T€	Ertragszuschüsse	25.156 T€
Umlaufvermögen	3.993 T€	Rückstellungen	13.964 T€
Rechnungs- abgrenzungsposten	37 T€	Verbindlichkeiten	105.046 T€
		Rechnungs- abgrenzungsposten	0 T€
Aktiva	144.166 T€	Passiva	144.166 T€

Diagramm



Kennzahlen

Vermögensaufbau	Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen	97,20%
	Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen	2,77%
	Anteil der Rechnungsabgrenzungsposten am Gesamtvermögen	0,03%
Fremdkapitalquote	Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital	72,86%
Ertragszuschüsse		17,45%
Rückstellungen		9,69%
Rechnungsabgrenzungsposten		0,00%

Anhang zum Jahresabschluss per 31.12.2009

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

I. Grundsatz

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm werden seit 01.01.1996 als Eigenbetrieb geführt.

Der Jahresabschluss ist nach § 16 Absatz 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) aufzustellen. Für den Jahresabschluss finden nach § 7 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) die dort genannten Vorschriften des Handelsgesetzbuchs **sinngemäß** Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Dies bedeutet, daß die Besonderheiten der öffentlichen Betriebe und hier wiederum die der nichtwirtschaftlichen Unternehmen zu berücksichtigen sind.

Im Jahresabschluss wurden die eigenbetrieblichen, handelsrechtlichen und gebührenrechtlichen Vorschriften einheitlich berücksichtigt, soweit dies rechtlich möglich war. Steuerliche Aspekte spielten derzeit keine Rolle, da es sich um einen Hoheitsbetrieb im Sinne des Körperschaftsteuerrechts handelt. Lediglich in Teilen der Abwasserwirtschaft, der Abfallwirtschaft (Wertstoffe), der Stadtreinigung und seit 2007 des Fuhrparks (Erlöse aus Stromerträge Photovoltaikanlage) sind Betriebe gewerblicher Art enthalten; hier wurden ergänzend steuerliche Regelungen beachtet.

Der Jahresabschluss wird grundsätzlich nach den handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt. Sonderbestimmungen des Eigenbetriebsrechts gehen vor. Dem Bilanzaufbau liegt das Formblatt 1 (Anlage 1 zu § 8 EigBVO) zugrunde, zugeschnitten auf die besondere Art des Betriebs (Entsorgungsbetrieb, nichtwirtschaftliches Unternehmen nach § 102 der Gemeindeordnung). Der Gewinn- und Verlustrechnung liegt das Formblatt 4 (Anlage 4 zu § 9 EigBVO) zugrunde; Besonderheiten des Betriebs sind berücksichtigt.

II. Bilanzierungsmethoden

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Kostenunterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg - KAG - (im Abfall- und Abwasserbereich) sind werthaltige Ansprüche an die Gebührenpflichtigen, welche über die künftigen Gebührenkalkulationen ausgeglichen werden können. Sie sind in der Bilanz als immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen, da noch keine realen Forderungen begründet wurden. Sie sind in der GuV-Rechnung dargestellt. Soweit Kostenunterdeckungen gebührenrechtlich nicht nachgeholt werden können oder durch einen Verzichtsbeschluss des Gemeinderats nicht nachgeholt werden sollen (echte Verluste), wird ein entsprechender Sparten- und Gesamtverlust in der GuV-Rechnung ausgewiesen, der vom Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) auszugleichen ist.

Für die Betriebszweige Stadtreinigung, Fuhrpark (Hilfsbetriebe) und Wasserläufe/Wasserbau gelten nach § 12 der Gemeindehaushaltsverordnung i.V.m. § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes die vorstehenden Aussagen entsprechend mit der Maßgabe, daß Erstattungspflichtiger bzw. Anspruchsberechtigter bei Kostenunterdeckungen und Kostenüberdeckungen der Träger des Eigenbetriebs (Stadt Ulm) ist. Hinsichtlich der echten Verluste gilt das oben Gesagte entsprechend.

2. Sachanlagen

Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen; dadurch werden handelsrechtliche und gebührenrechtliche Kriterien gleichermaßen erfüllt. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Zugänge bei beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden nach Abschaffung der Halbjahres-AfA ab 2004 monatsgenau abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 150 EUR (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

3. Vorräte

Vorräte werden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

4. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bewertet. Bei zweifelhaft einbringlichen Forderungen werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen sind nicht enthalten.

5. Eigenkapital

Gem. § 12 Abs. 2 EigBG wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

6. Empfangene Ertragszuschüsse

Die passivierten Ertragszuschüsse werden entsprechend dem durchschnittlichen Abschreibungssatz aufgelöst und als Umsatzerlöse in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen.

7. Rückstellungen

Rückstellungen sind in Höhe des Betrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist und entsprechend den zu erwartenden Ausgaben.

Die Rückstellungen für die Deponierekultivierung sind durch Gutachten unterlegt.

Die Erhebung von Benutzungsgebühren richtet sich nach § 13 i.V.m. § 18 des Kommunalabgabengesetzes. Danach gilt grundsätzlich das Verursacherprinzip. Dies bedeutet, dass der Nachsorgeaufwand für Deponien vom jetzigen Nutzer der Abfallbenutzungseinrichtung zu tragen ist. Der Gesetzgeber hat jedoch in § 18 Absatz 1 Nr. 3 c) KAG ausdrücklich bestätigt, dass in die Benutzungsgebühr auch Kosten für stillgelegte Anlagen eingerechnet werden können. Nachdem derzeit die Möglichkeit besteht eine Rücklage (Rückstellung im Sinne des Kaufm. Betriebs) zu bilden, wird von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Dadurch wird eine gerechtere Verteilung der Kostenträger auf die Nutzer erreicht. Es werden damit auch Nutzer belastet, die im zeitlich engeren Zusammenhang mit der Kostenverursachung stehen als die künftigen Nutzer des Kostenanfalls.

Gebührenrechtliche Kostenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes stellen keine Gewinne im handelsrechtlichen Sinne dar. Sie sind kraft Gesetzes den Gebührenpflichtigen über die künftigen Gebührekalkulationen zurückzugeben. Entsprechende Rückstellungen sind gebildet. Kostenüberdeckungen und Kostenunterdeckungen sind getrennt voneinander nach Betriebssparten ausgewiesen. Vgl. auch Abschnitt VII des Lageberichts und die Anlage 2 zu diesem Anhang.

8. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

9. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten werden mit dem Nennwert bewertet.

B. Erläuterungen zur Bilanz

Die Abrechnung des Vermögensplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als Anlage 5 diesem Anhang angeschlossen.

I. Aktiva

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Auf Abschnitt I Ziffer 2.1.6 des Lageberichts wird verwiesen.

2. Sachanlagevermögen

Im Rahmen bestandskräftiger Bebauungspläne wurden die Erschließungsmaßnahmen „Innere und Äußere Erschließung Mergelgrube“, „Eiselauer Weg“, „Stadtregal 4. BA“, „Gutenbergstraße“, „Innere Erschließung Unter dem Hart“ sowie „Biberacher Straße“ erstellt und in Betrieb genommen.

Der Kanal in der Blücherstraße wurde im Zuge der abwassertechnischen Gesamtsanierung erneuert.

Für den Geschäftsbereich Wasserläufe/Wasserbau wurde ein Frontauslegermähergerät zum Mähen der Wassergräben und Uferböschungen angeschafft.

3. Finanzanlagen

Es handelt sich um die Einlagen beim Zweckverband Klärwerk Steinhäule und beim Zweckverband Thermische Abfallbeseitigung Donautal. Beide Zweckverbände belasten die Verbandsmitglieder mit Abschreibungen im Rahmen der Betriebskostenumlage.

Auf den Anlagenspiegel (Anlage 1a zu diesem Anhang) wird verwiesen.

4. Forderungen

Bei den Forderungen handelt es sich schwerpunktmäßig um Forderungen aus rückständigen Gebührenzahlungen.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Hier sind Zahlungen ausgewiesen, die erst im Folgejahr erfolgswirksam werden.

II. Passiva

1. Eigenkapital

Im Hinblick auf die Behandlung der Unterdeckungen und Überdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG für die Sparten Abfallwirtschaft und Abwasserwirtschaft und nach § 12 Abs. 1 GemHVO i. V. mit § 14 Abs. 2 KAG für die Sparten Stadtreinigung, Fuhrpark und Wasserläufe/Wasserbau ist in der GuV-Rechnung ein neutrales Ergebnis ausgewiesen.

2. Ertragszuschüsse

Bei den Beiträgen handelt es sich im Wesentlichen um Beiträge nach § 20 KAG. Bei den Zuschüssen sind vor allem die Zuwendungen des Landes ausgewiesen; darin sind auch Zuwendungen des Landes für Klärzwecke enthalten, die vom Zweckverband Klärwerk Steinhäule an den Eigenbetrieb weitergeleitet und von diesem gebühren- und erfolgswirksam aufgelöst werden. Weiterhin sind hier auch die vom Alb-Donau-Kreis und der Stadt Neu-Ulm ab dem Jahr 2004 zu leistenden Investitionskostenanteile für die Deponiesanierung Eggingen ausgewiesen.

3. Rückstellungen

Auf die vorstehenden Ausführungen zur Berechnung der Rückstellungen für die Deponierekultivierung wird verwiesen.

Die übrigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen in angemessener Höhe.

Die Entwicklung der Rückstellungen ist in Anlage 2 zu diesem Anhang ausgewiesen.

4. Verbindlichkeiten

Hauptgläubiger des Eigenbetriebs ist derzeit die Stadt Ulm (Stadtdarlehen). Kündigungsrechte des Hauptgläubigers sind nur gegeben, wenn eine Ersatzfinanzierung garantiert ist.

Auf die Anlage 3 zu diesem Anhang wird verwiesen.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Neutrales Ergebnis

Im Hinblick auf die Behandlung der Unterdeckungen und Überdeckungen nach § 14 Abs. 2 KAG für die Sparten Abfallwirtschaft und Abwasserwirtschaft und nach § 12 Abs. 1 GemHVO i. V. m. § 14 Abs. 2 KAG für die Sparten Stadtreinigung, Fuhrpark und Wasserläufe/Wasserbau, ist in der GuV-Rechnung ein neutrales Ergebnis ausgewiesen. Echte (endgültige) Verluste sind nicht entstanden.

Die Abrechnung des Erfolgsplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als Anlage 4 diesem Anhang angeschlossen.

2. Zusammensetzung der Umsätze

Auf die Darstellung in der Erfolgsübersicht wird verwiesen. Wegen der Behandlung der Unterdeckungen wird auf Ziff. 1 und Abschnitt A II 1 verwiesen.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere:

Herstellung von Hausanschlüssen	143.560,63 EUR
Umlagerrückerstattung Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal	293.739,09 EUR
Umlagerrückerstattung Zweckverband Klärwerk Steinhäule	0,00 EUR
Erstattungen Alb-Donau-Kreis und Stadt Neu-Ulm für Nachsorgekosten	
Deponie Eggingen	54.311,67 EUR
Erstattungen von Gemeinden	11.194,09 EUR
Ersätze Personal- und Sachausgaben	985.834,61 EUR
Erstattung für die Führung der Verbandsgeschäfte für den Zweckverband Klärwerk Steinhäule durch Personal des Eigenbetriebs	128.906,65 EUR
Erstattung für die Haltestellenreinigung für die SWU Verkehr	25.000,00 EUR
Pauschale Zuwendung des Landes wegen der Eingliederung der Sonderbehörden (§ 11 Abs. 4 FAG) für die übernommenen Mitarbeiter des früheren Wasserwirtschaftsamtes	220.850,01 EUR
Unterhaltung der Blau im Stadtbereich Ulm	36.528,94 EUR

4. Abschreibungen

Die Abschreibungen sind niedriger, als die zu leistenden Tilgungen. Insoweit findet in nicht unerheblichem Umfang jährlich eine Entschuldung statt.

5. Zinsaufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind die an die Stadt Ulm sowie die an die Kreditinstitute zu zahlenden Beträge enthalten.

D. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Auf Abschnitt VIII des Lageberichts wird verwiesen.

2. Mitglieder der Betriebsleitung

Mitglieder der Betriebsleitung waren im Wirtschaftsjahr

Name	Funktion	Zeitraum
Ulrich Burst	Technischer Betriebsleiter Betriebsleiter	01.01.-30.06.2009 01.07.-31.10.2009
Johannes Stolz	Kaufmännischer Betriebsleiter	01.01.-30.06.2009
Michael Potthast	Betriebsleiter	01.11.-31.12.2009

3. Mitglieder des Betriebsausschusses

Nach § 6 der Betriebssatzung besteht der Betriebsausschuss aus dem Vorsitzenden und den gemeinderätlichen Mitgliedern des nach der Hauptsatzung gebildeten Umweltausschusses.

Name	Vorname	Beruf	Wohnort
Gönner	Ivo	Oberbürgermeister - Vorsitzender -	Ulm
Böck	Erwin	Geschäftsführer i.R.	Ulm
Bühler	Gerhard	Bankkaufmann i.R.	Ulm
Dörfler	Herbert	Oberstudiendirektor a. D.	Ulm
Joukov	Michael	Dipl.-Wirtschaftswissenschaftler	Ulm
Keppler	Siegfried	Freier Ingenieur	Ulm
Kühne	Dorothee	Frakt. Geschäftsführerin	Ulm
Malischewski	Helga	Frakt. Geschäftsführerin	Ulm
Milde	Ralf	Kulturmanager	Ulm
Pflüger	Hartmut	Freier Architekt	Ulm
Roth Dr.	Hans-Walter	Augenarzt	Ulm
Waidmann Dr.	Bruno	Arzt	Ulm
Weinreich	Annette	Freie Architektin	Ulm

Im Verhinderungsfalle von Herrn Oberbürgermeister Gönner führt Herr Bürgermeister Wetzig den Vorsitz.

4. Vergütungen

Als Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden 4.140,00 EUR bezahlt.

Die Betriebsleiter erhielten 2009 folgende Bezüge:

Basisvergütung 147.590,31 Euro
(darin enthalten Arbeitgeberaufwand Altersversorgung 5.505,84 Euro und Arbeitgeberaufwand Versorgungsumlage KVBW 21.403,44 Euro)

Ulm, den 06.04.2010

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Betriebsleitung



M. Potthast

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Anlagenpiegel Gesamtbetrieb
Sachanlagen

Anhang
Anlage 1

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2009		Endstand 31.12.2009		Umbuchungen		Anfangsstand 01.01.2009		Endstand 31.12.2009		Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
01000	Konzessionen, Lizenzen	234.869,30	0,00	0,00	0,00	234.869,30	217.168,30	10.079,00	0,00	227.247,30	7.622,00	17.701,00	4,29	3,26	
01100	Kostenunterdeckung gem. § 14 Abs. 2 KAG	1.783.056,01	1.187.182,32	0,00	0,00	2.970.238,33	25.984,00	0,00	0,00	25.984,00	2.944.254,33	1.757.072,01	0,00	99,13	
02000	Grundstücke mit Bauten	1.153.333,97	0,00	0,00	0,00	1.153.333,97	794.018,20	3.805,00	0,00	787.823,20	365.510,77	369.315,77	0,33	31,89	
02300	Grundstücke	225.244,35	0,00	0,00	0,00	225.244,35	0,00	0,00	0,00	0,00	225.244,35	225.244,35	0,00	100,00	
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	1.790.000,14	1.215,31	0,00	0,00	1.791.215,45	311.032,14	56.208,31	0,00	367.240,45	1.423.975,00	1.478.968,00	3,14	79,50	
03000	Kanäle	147.882.780,33	638.137,96	104.752,57	1.242.733,88	149.658.899,60	50.579.844,33	2.974.833,58	66.539,31	53.589.139,60	96.069.760,00	97.202.936,00	1,99	64,19	
03600	Regenbecken	15.979.305,51	187.486,78	0,00	3.384.340,79	19.551.133,08	5.351.644,51	422.849,57	0,00	5.774.294,08	13.776.839,00	10.627.861,00	2,16	70,47	
03700	Pumpwerke	2.438.409,99	0,00	0,00	0,00	2.438.409,99	1.556.025,99	70.772,00	0,00	1.625.737,99	812.612,00	893.384,00	2,90	33,33	
03750	Sonstige Anlagen der Abwasserwirtschaft	21.956,89	0,00	0,00	0,00	21.956,89	11.529,89	1.098,00	0,00	12.627,89	9.329,00	10.427,00	5,00	42,49	
04100	Deponien	5.541.384,86	0,00	0,00	638.187,76	6.179.572,64	166.814,88	202.105,76	0,00	368.920,64	5.810.652,00	5.374.970,00	3,27	94,03	
04200	Deponiegasverwertungsanlage	10.330,82	0,00	0,00	0,00	10.330,82	689,82	345,00	0,00	1.034,82	9.296,00	9.641,00	3,34	89,98	
04300	Sonstige Anlagen der Abfallwirtschaft	3.102.911,07	0,00	0,00	24.327,33	3.127.238,40	2.776.272,07	63.412,33	0,00	2.839.684,40	287.554,00	326.639,00	2,03	9,20	
04350	Sonstige Anlagen der Stadtreinigung	356.063,11	0,00	0,00	0,00	356.063,11	305.909,11	8.613,00	0,00	315.522,11	42.571,00	52.184,00	2,88	11,89	
04510	Fotovoltaikanlage	655.860,45	0,00	0,00	0,00	655.860,45	62.686,45	32.794,00	0,00	95.480,45	560.380,00	593.174,00	5,00	85,44	
04550	Sonstige Anlagen des Fuhrparks	80.204,32	0,00	0,00	0,00	80.204,32	80.204,32	0,00	0,00	80.204,32	0,00	0,00	0,00	0,00	
05000	Personenkraftfahrzeuge	733.323,02	108.051,77	110.206,94	0,00	731.167,85	436.954,02	59.081,77	107.012,94	389.022,85	342.145,00	296.366,00	8,08	46,79	
05100	Leasikraftwagen	2.161.734,89	583.021,80	324.006,96	0,00	2.420.749,73	1.253.195,89	228.764,80	324.006,96	1.157.953,73	1.262.796,00	908.539,00	9,45	52,17	
05200	Militärfahrzeuge	1.213.082,34	98.365,00	0,00	0,00	1.312.447,34	776.806,34	124.376,00	0,00	901.182,34	411.295,00	436.276,00	9,48	31,34	
05300	Straßenreinigungsfahrzeuge	1.211.493,43	198.287,39	0,00	0,00	1.409.780,82	887.627,43	92.129,39	0,00	979.956,82	429.824,00	323.666,00	6,54	30,49	
05400	Kanalfahrzeuge	1.772.340,56	0,00	0,00	0,00	1.772.340,56	1.253.323,56	111.045,00	0,00	1.364.368,56	407.972,00	519.017,00	6,27	23,02	
05500	Traktoren	599.287,30	107.087,40	0,00	0,00	706.374,70	274.599,30	79.904,40	0,00	354.502,70	351.852,00	324.689,00	11,31	49,81	
05600	Anhänger	216.820,54	21.603,73	0,00	0,00	238.424,27	96.222,54	21.615,73	0,00	117.838,27	120.666,00	120.689,00	9,06	50,60	
05700	Sonstige Sonderfahrzeuge	1.267.711,45	7,48	70.665,93	0,00	1.197.063,00	837.203,45	48.973,48	70.655,93	915.521,00	281.542,00	330.598,00	4,09	23,52	
05800	Zusatzgeräte	774.752,05	103.243,78	48.596,77	0,00	829.399,08	443.992,05	57.973,78	48.596,77	463.372,06	376.027,00	330.760,00	6,99	45,34	
06000	Werkstattgeräte	43.991,52	0,00	0,00	0,00	43.991,52	28.906,52	4.211,00	0,00	33.117,52	10.874,00	15.085,00	9,57	24,72	
07100	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.973.746,32	57.606,07	13.106,11	31.837,47	2.050.163,75	1.329.716,32	113.977,54	13.106,11	1.430.587,75	619.586,00	644.030,00	5,56	30,22	
07300	EDV-Ausstattung	327.553,65	0,00	21.259,17	0,00	306.294,48	292.643,65	19.632,00	0,00	291.000,48	15.294,00	34.910,00	6,38	4,99	
07400	Kanaldarbank	79.249,29	0,00	0,00	0,00	79.249,29	79.249,29	0,00	0,00	79.249,29	0,00	0,00	0,00	0,00	
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	161.620,33	0,00	1.323,64	0,00	160.296,69	161.620,33	0,00	1.323,64	160.296,69	0,00	0,00	0,00	0,00	
07909	Geringwertige Wirtschaftsgüter 2009	0,00	124.460,95	0,00	0,00	124.460,95	0,00	24.911,95	0,00	24.911,95	99.549,00	0,00	20,02	79,98	
08100	Anlagen im Bau	6.445.066,64	4.767.809,92	0,00	-5.321.527,23	5.891.348,33	0,00	0,00	0,00	0,00	5.891.348,33	6.445.066,64	0,00	100,00	
GESAMT		200.239.614,47	8.184.546,66	693.908,09	0,00	207.730.253,04	70.581.083,70	4.834.215,39	651.415,83	74.763.883,26	132.966.369,78	129.658.530,77	2,33	64,01	

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Anlagenpiegel Abwasser
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2009	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2009	Endstand 31.12.2009	Anfangsstand 01.01.2009	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesam- melte Ab- schreibungen auf die in Spalte 4 aus- gewiesenen Abgänge	Restbuch- werte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuch- werte am Ende des vorange- gangenen Wirtschafts- jahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuch- wert	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
01000	Konzessionen, Lizenzen	138.033,14	0,00	0,00	0,00	138.033,14	122.600,14	8.802,00	0,00	131.402,14	6.631,00	15.433,00	6,38	4,80	
01100	Kostenunterdeckungen gem. § 14 Abs. 2 KAG	1.757.072,01	1.187.182,32	0,00	0,00	2.944.254,33	0,00	0,00	0,00	2.944.254,33	2.944.254,33	1.757.072,01	0,00	100,00	
02300	Grundstücke	124.148,30	0,00	0,00	0,00	124.148,30	0,00	0,00	0,00	124.148,30	124.148,30	124.148,30	0,00	100,00	
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	25.307,20	0,00	0,00	0,00	25.307,20	25.307,20	0,00	0,00	25.307,20	0,00	0,00	0,00	0,00	
03000	Kanäle	147.882.780,33	638.137,96	104.752,57	1.242.733,88	149.658.899,60	50.679.844,33	2.974.833,56	65.538,31	53.589.139,60	96.089.760,00	97.268.471,56	1,99	64,19	
03600	Regenbecken	15.979.305,51	187.486,78	0,00	3.384.340,79	19.551.133,08	5.351.644,51	422.649,57	0,00	5.774.294,08	13.776.839,00	10.630.780,15	2,16	70,47	
03700	Pumpwerke	2.438.409,99	0,00	0,00	0,00	2.438.409,99	1.555.025,99	70.772,00	0,00	1.625.797,99	812.612,00	883.384,00	2,90	33,33	
03750	Sonstige Anlagen der Abwasserwirtschaft	21.956,89	0,00	0,00	0,00	21.956,89	11.529,89	1.098,00	0,00	12.627,89	9.329,00	10.427,00	5,00	42,49	
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	943.190,25	18.402,97	10.016,79	0,00	951.576,43	725.349,25	47.501,97	10.016,79	762.834,43	188.742,00	228.227,18	4,99	19,83	
07300	EDV-Ausstattung	230.021,29	0,00	12.938,46	0,00	217.082,83	213.475,29	11.934,00	12.938,46	212.470,83	4.612,00	3.607,54	5,50	2,12	
07400	Kanaldatenbank	79.249,29	0,00	0,00	0,00	79.249,29	79.249,29	0,00	0,00	79.249,29	0,00	0,00	0,00	0,00	
07900	Geringw. Wirtschaftsgüter	38.611,01	0,00	0,00	0,00	38.611,01	38.611,01	0,00	0,00	38.611,01	0,00	0,00	0,00	0,00	
07909	Geringw. Wirtschaftsgüter 2009	0,00	7.205,48	0,00	0,00	7.205,48	0,00	1.448,48	0,00	1.448,48	5.757,00	7.205,48	20,10	79,90	
08100	Anlagen im Bau	5.439.308,53	4.576.555,17	0,00	-4.627.074,67	5.388.789,03	0,00	0,00	0,00	0,00	5.388.789,03	5.439.308,53	0,00	100,00	
	GESAMT	175.097.393,74	6.614.970,68	127.707,82	0,00	181.584.656,60	58.802.636,90	3.539.039,60	88.483,56	62.253.182,94	119.331.473,66	116.366.064,77	1,95	65,72	

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Anlagenpiegel Abfall
Sachanlagen

Anhang
Anlage 1

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen		
		Anfangsstand 01.01.2009	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2009	Anfangsstand 01.01.2009	Abschreibungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschrei- bungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2009	Restbuch- werte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangener Wirtschafts- jahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuch- wert		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
01000	Konzessionen, Lizenzen	93.644,51	0,00	0,00	0,00	93.644,51	91.376,51	1.277,00	0,00	92.653,51	991,00	2.268,00	1,36	1,06		
02000	Grundstücke mit Bauten	1.114.220,14	0,00	0,00	0,00	1.114.220,14	773.843,37	3.022,00	0,00	776.865,37	337.354,77	340.376,77	0,27	30,28		
02300	Grundstücke	71.696,77	0,00	0,00	0,00	71.696,77	0,00	0,00	0,00	0,00	71.696,77	71.696,77	0,00	100,00		
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	30.936,41	0,00	0,00	0,00	30.936,41	30.936,41	0,00	0,00	30.936,41	0,00	0,00	0,00	0,00		
04100	Deponien	5.541.384,88	0,00	0,00	638.187,76	6.179.572,64	166.814,88	202.105,76	0,00	368.920,64	5.810.652,00	5.374.570,00	3,27	94,03		
04200	Deponiegasverwertungsanlage	10.330,82	0,00	0,00	0,00	10.330,82	689,82	345,00	0,00	1.034,82	9.296,00	9.641,00	3,34	89,98		
04300	Sonstige Anlagen der Abfallwirtschaft	3.102.911,07	0,00	0,00	24.327,33	3.127.238,40	2.776.272,07	63.412,33	0,00	2.839.684,40	287.554,00	326.639,00	2,03	9,20		
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	299.591,42	19.304,32	482,15	0,00	318.413,59	253.678,42	8.069,32	482,15	261.265,59	57.148,00	45.913,00	2,53	17,95		
07300	EDV-Ausstattung	82.950,06	0,00	7.087,32	0,00	75.862,74	68.145,06	5.896,00	7.003,32	67.037,74	8.825,00	14.805,00	7,77	11,63		
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	46.004,78	0,00	1.074,64	0,00	44.930,14	46.004,78	0,00	1.074,64	44.930,14	0,00	0,00	0,00	0,00		
07909	Geringw. Wirtschaftsgüter 2009	0,00	26.146,30	0,00	0,00	26.146,30	0,00	5.240,30	0,00	5.240,30	20.906,00	0,00	20,04	79,96		
08100	Anlagen im Bau															
	Deponie Eggingen Sanierung Erdtichtung	932.286,23	183.001,49	0,00	-638.187,76	477.099,96	0,00	0,00	0,00	0,00	477.099,96	932.286,23	0,00	100,00		
	sonstige Anlagen im Bau	41.534,41	8.252,26	0,00	-24.327,33	25.459,34	0,00	0,00	0,00	0,00	25.459,34	41.534,41	0,00	100,00		
	GESAMT	11.367.491,50	236.704,37	8.644,11	0,00	11.595.551,76	4.207.761,32	289.367,71	8.560,11	4.488.568,92	7.106.982,84	7.159.730,18	2,50	61,29		

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Anlagenpiegel Stadtreinigung
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2009	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2009	Anfangsstand 01.01.2009	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	angesam- melte Ab- schreibungen auf die in Spalte 4 aus- gewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2009	Restbuch- werte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuch- werte am Ende des vorange- henden Wirtschafts- jahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuch- wert	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%	
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
01000	Konzessionen, Lizenzen	1.495,74	0,00	0,00	0,00	1.495,74	1.495,74	0,00	0,00	1.495,74	0,00	0,00	0,00	0,00	
01100	Kostenunterdeckung gem. § 14 Abs. 2 KAG	25.984,00	0,00	0,00	0,00	25.984,00	25.984,00	0,00	0,00	25.984,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
02000	Grundstücke mit Bauten	39.113,83	0,00	0,00	0,00	39.113,83	10.174,83	783,00	0,00	10.957,83	28.156,00	28.939,00	2,00	71,98	
02300	Grundstücke	29.399,28	0,00	0,00	0,00	29.399,28	0,00	0,00	0,00	0,00	29.399,28	29.399,28	0,00	100,00	
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	210.140,96	0,00	0,00	0,00	210.140,96	102.853,96	4.716,00	0,00	107.569,96	102.571,00	107.287,00	2,24	48,81	
04350	Sonstige Anlagen der Stadtreinigung	358.093,11	0,00	0,00	0,00	358.093,11	305.909,11	9.613,00	0,00	315.522,11	42.571,00	52.184,00	2,68	11,89	
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	485.252,08	18.250,44	0,00	0,00	503.502,52	205.178,08	42.261,44	0,00	247.439,52	256.063,00	280.074,00	8,39	50,86	
07300	EDV-Ausstattung	4.829,62	0,00	1.233,39	0,00	3.596,23	3.545,62	709,00	1.233,39	3.021,23	575,00	1.284,00	19,72	15,99	
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	56.455,60	0,00	249,00	0,00	56.206,60	56.455,60	0,00	249,00	56.206,60	0,00	0,00	0,00	0,00	
07909	Geringw. Wirtschaftsgüter 2009	0,00	87.931,59	0,00	0,00	87.931,59	0,00	17.585,59	0,00	17.585,59	70.346,00	0,00	20,00	80,00	
08100	Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	GESAMT	1.210.764,22	106.182,03	1.482,39	0,00	1.315.463,86	711.596,94	75.668,03	1.482,39	785.782,58	529.681,28	499.167,28	5,75	40,27	

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Anlagenpiegel Fuhrpark
Sachanlagen

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte			Kennzahlen	
		Anfangsstand 01.01.2009	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2009	Anfangsstand 01.01.2009	Abschreibungen im Wirtschafts- jahr	angesam- melte Ab- schreibungen auf die in Spalte 4 aus- gewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2009	Restbuch- werte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuch- werte am Ende des vorange- gangenen Wirtschafts- jahres	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz	Durch- schnittlicher Restbuch- wert		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
01000	Konzessionen, Lizenzen	1.695,91	0,00	0,00	0,00	1.695,91	1.695,91	0,00	0,00	1.695,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02400	Bauten auf fremden Grundstücken	1.523.615,57	1.215,31	0,00	0,00	1.524.830,88	151.934,57	51.492,31	0,00	203.426,88	1.321.404,00	1.371.681,00	3,38	86,66		
04510	Fotovoltaikanlage	655.860,45	0,00	0,00	0,00	655.860,45	62.686,45	32.794,00	0,00	95.480,45	560.380,00	593.174,00	5,00	85,44		
04550	Sonstige Anlagen des Fuhrparks	80.204,32	0,00	0,00	0,00	80.204,32	80.204,32	0,00	0,00	80.204,32	0,00	0,00	0,00	0,00		
05000	Personenkraftfahrzeuge	733.323,02	108.051,77	110.296,94	0,00	731.167,85	436.954,02	59.081,77	107.012,94	389.022,85	342.145,00	296.369,00	8,08	46,79		
05100	Lastkraftwagen	2.161.734,89	583.021,80	324.006,96	0,00	2.420.749,73	1.253.195,89	228.764,80	324.006,96	1.157.953,73	1.262.796,00	908.539,00	9,45	52,17		
05200	Müllfahrzeuge	1.213.082,34	99.385,00	0,00	0,00	1.312.447,34	776.806,34	124.376,00	0,00	901.182,34	411.265,00	436.276,00	9,48	31,34		
05300	Straßenreinigungs- fahrzeuge	1.211.493,43	198.287,39	0,00	0,00	1.409.780,82	887.827,43	92.129,39	0,00	979.956,82	429.824,00	323.666,00	6,54	30,49		
05400	Kaneifahrzeuge	1.772.340,56	0,00	0,00	0,00	1.772.340,56	1.253.323,56	111.045,00	0,00	1.364.368,56	407.972,00	519.017,00	6,27	23,02		
05500	Traktoren	599.287,30	107.067,40	0,00	0,00	706.354,70	274.598,30	79.904,40	0,00	354.502,70	351.852,00	324.689,00	11,31	49,81		
05600	Anhänger	216.920,54	21.603,73	0,00	0,00	238.524,27	96.222,54	21.615,73	0,00	117.638,27	120.686,00	120.688,00	9,06	50,60		
05700	Sonstige Sonderfahrzeuge	1.267.711,45	7,48	70.655,93	0,00	1.197.063,00	937.203,45	48.973,48	70.655,93	915.521,00	281.542,00	330.508,00	4,09	23,52		
05800	Zusatzgeräte	774.752,05	61.189,18	48.596,77	0,00	787.344,46	443.992,05	55.786,18	48.596,77	451.181,46	336.163,00	330.760,00	7,09	42,70		
06000	Werkstatgeräte	43.991,52	0,00	0,00	0,00	43.991,52	26.906,52	4.211,00	0,00	33.117,52	10.874,00	15.085,00	9,57	24,72		
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	242.108,55	1.848,34	2.607,17	31.937,47	273.087,19	144.363,55	15.613,81	2.607,17	157.370,19	115.717,00	97.745,00	5,72	42,37		
07300	EDV-Ausstattung	9.087,65	0,00	0,00	0,00	9.087,65	7.014,65	791,00	0,00	7.805,65	1.282,00	2.073,00	8,70	14,11		
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	20.440,48	0,00	0,00	0,00	20.440,48	20.440,48	0,00	0,00	20.440,48	0,00	0,00	0,00	0,00		
07909	Geringw. Wirtschaftsgüter 2009	0,00	777,33	0,00	0,00	777,33	0,00	156,33	0,00	156,33	621,00	0,00	20,11	79,89		
08100	Anlagen im Bau	31.937,47	0,00	0,00	-31.937,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.937,47	0,00	0,00		
GESAMT		12.559.587,50	1.182.234,73	556.073,77	0,00	13.185.748,46	6.857.370,03	926.735,20	552.879,77	7.231.225,46	5.954.523,00	5.702.217,47	7,03	45,16		

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Anlagenpiegel Wasserläufe / Wasserbau
Sachanlagen

Anhang
Anlage 1

Konto	Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen		
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%	
	1															
05800	Zusatzgeräte	0,00	42.054,60	0,00	0,00	42.054,60	0,00	2.190,60	0,00	2.190,60	39.864,00	0,00	5,21	94,79		
07100	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.604,02	0,00	0,00	0,00	3.604,02	1.147,02	531,00	0,00	1.678,02	1.926,00	2.457,00	14,73	53,44		
07300	EDV-Ausstattung	665,03	0,00	0,00	0,00	665,03	463,03	202,00	0,00	665,03	0,00	202,00	30,37	0,00		
07900	Geringwertige Wirtschaftsgüter	108,46	0,00	0,00	0,00	108,46	108,46	0,00	0,00	108,46	0,00	0,00	0,00	0,00		
07909	Geringw. Wirtschaftsgüter 2009	0,00	2.400,25	0,00	0,00	2.400,25	0,00	481,25	0,00	481,25	1.919,00	0,00	20,05	79,95		
	GESAMT	4.377,51	44.454,85	0,00	0,00	48.832,36	1.718,51	3.404,85	0,00	5.123,36	43.709,00	2.659,00	6,97	89,51		

Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm
Anlagenspiegel Finanzanlagen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand 01.01.2009	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2009	Anfangsstand 01.01.2009	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesamelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2009	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangehenden Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Beteiligungen:														
TAD	511.291,88	0,00	0,00	0,00	511.291,88	0,00	0,00	0,00	0,00	511.291,88	511.291,88			
ZVK	6.657.978,77	0,00	0,00	0,00	6.657.978,77	0,00	0,00	0,00	0,00	6.657.978,77	6.657.978,77			
Gesamt	7.169.270,65	0,00	0,00	0,00	7.169.270,65	0,00	0,00	0,00	0,00	7.169.270,65	7.169.270,65			

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Rückstellungen

Konto	Posten der Rückstellungen	Anfangsstand 01.01.2009 EUR	Zuführungen EUR	Entnahmen EUR	Endstand 31.12.2009 EUR
28050	Pensionen	190.578,88	17.236,40	0,00	207.815,28
28100	Nicht genommener Urlaub	41.682,76	60.152,46	41.682,76	60.152,46
28150	Altersteilzeit	248.540,00	190.035,00	102.084,00	336.491,00
28400	Deponiefolgekosten Eggingen	8.191.458,21	1.687.396,20	0,00	9.878.854,41
28410	Deponiefolgekosten Donaustetten	1.939.172,05	448.862,46	0,00	2.388.034,51
28431	Überdeckung Abwasser gem. § 14 Abs. 2 KAG	0,00	0,00	0,00	0,00
28432	Überdeckung Abfall gem. § 14 Abs. 2 KAG	2.039.764,33	423.160,16	1.449.656,00	1.013.268,49
28433	Überdeckung Stadtreinigung gem. § 12 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00
28434	Überdeckung Fuhrpark gem. § 12 GemHVO	30.716,37	79.539,73	30.716,38	79.539,72
28438	Überdeckung Wasserläufe/Wasserbau gem. § 12 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamt	12.681.912,60	2.906.382,41	1.624.139,14	13.964.155,87

Rückstellungen:

- 28050 Zuführung einer weiteren Rate für die in künftigen Jahren zu deckenden Pensionsverpflichtungen gem. § 249 Abs. 2 HGB.
- 28100 Zuführung der Urlaubsansprüche der Beamten und der Beschäftigten für das Jahr 2009 und Entnahmen für das Jahr 2008.
- 28150 Zuführung einer weiteren Rate für die in künftigen Jahren zu deckenden Aufwendungen für Mitarbeiter in Altersteilzeit gem. § 249 Abs. 2 HGB und Entnahmen für das Jahr 2009.
- 28400 Zuführung einer weiteren Rate und Verzinsung der zum 01.01.2009 bestehenden Rückstellung.
- 28410 Zuführung einer weiteren Rate und Verzinsung der zum 01.01.2009 bestehenden Rückstellung
- 28431 Abwasser: Rückstellung wurde in 2007 aufgelöst
- 28432 Abfall: Zuführung der Kostenüberdeckung nach § 14 Abs. 2 KAG
Entnahme für Kostenunterdeckung
- 28433 Stadtreinigung: Rückstellung wurde in 2008 aufgelöst
- 28434 Fuhrpark: Zuführung der Kostenüberdeckung nach § 12 GemHVO
Entnahme für Kostenunterdeckung
- 28438 Wasserläufe/Wasserbau:
Rückstellung wurde in 2008 aufgelöst

Nachweis der Verbindlichkeiten

Darlehen	Stand 01.01.2009 EUR	Zugang/Abgang 2009 EUR	Tilgung 2009 EUR	Stand 31.12.2009 EUR	Tilgung 2010-2014 EUR	Tilgung nach 2014 EUR
Stadt Ulm Altdarlehen	43.463.643,43	0,00	2.560.000,00	40.903.643,43	12.800.000,00	28.103.643,43
Kreditinstitute	48.178.204,35	16.400.000,00	3.306.447,34	61.271.757,01	19.020.964,70	42.250.792,31
Gesamt	91.641.847,78	16.400.000,00	5.866.447,34	102.175.400,44	31.820.964,70	70.354.435,74

Sonstige Verbindlichkeiten	Mit einer Restlaufzeit			Gesamt EUR
	bis zu einem Jahr EUR	zwischen zwei und fünf Jahren EUR	über fünf Jahre EUR	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.162.339,23	0,00	0,00	2.162.339,23
2. Sonstige Verbindlichkeiten	708.548,70	0,00	0,00	708.548,70
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	2.870.887,93	0,00	0,00	2.870.887,93

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Gesamtbetrieb 2009
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Rechn.-Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	36.507.700,00	35.988.898,89	-518.801,11
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	452.200,00	349.112,52	-103.087,48
4. Sonstige betriebliche Erträge	3.741.500,00	5.255.217,68	1.513.717,68
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.835.700,00	1.910.450,72	74.750,72
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.997.600,00	16.044.667,57	47.067,57
6. Personalaufwand	9.060.700,00	9.092.848,62	32.148,62
7. Abschreibungen	4.877.400,00	4.834.215,39	-43.184,61
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.449.100,00	4.879.938,27	430.838,27
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00		0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47.800,00	13.474,61	-34.325,39
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon a.o.A. 9.166,66 aus US-Cross-Border-Lease	4.498.500,00	4.817.737,22	319.237,22
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30.200,00	26.845,91	-3.354,09
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	30.200,00	26.845,91	-3.354,09
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00 *	0,00 *	0,00
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

* Über- und Unterdeckungen werden in der Bilanz ausgewiesen.

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Abwasser
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Rechn.-Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	17.782.400,00	17.540.007,70	-242.392,30
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	431.200,00	312.605,07	-118.594,93
4. Sonstige betriebliche Erträge	337.200,00	1.668.119,90	1.330.919,90
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	161.500,00	168.405,77	6.905,77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.247.500,00	8.372.258,74	124.758,74
6. Personalaufwand	2.470.200,00	2.536.571,01	66.371,01
7. Abschreibungen	3.597.100,00	3.539.039,60	-58.060,40
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	528.500,00	993.075,01	464.575,01
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45.000,00	12.278,03	-32.721,97
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon a.o.A 9.166,66 aus US-Cross-Border-Lease	3.591.000,00	3.923.660,57	332.660,57
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Abfall
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Rechn.-Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	11.033.600,00	10.544.961,42	-488.638,58
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	21.000,00	36.507,45	15.507,45
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.258.700,00	2.242.000,82	-16.699,18
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	555.400,00	622.436,93	67.036,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.008.200,00	5.693.380,18	-314.819,82
6. Personalaufwand	2.556.700,00	2.488.738,48	-67.961,52
7. Abschreibungen	314.700,00	289.367,71	-25.332,29
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.230.800,00	3.089.850,59	-140.949,41
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.200,00	311,47	-888,53
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	648.700,00	640.007,27	-8.692,73
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Stadtreinigung
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Rechn.-Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	3.413.000,00	3.442.172,20	29.172,20
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	519.100,00	782.226,79	263.126,79
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	235.000,00	339.624,06	104.624,06
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.560.100,00	1.705.629,35	145.529,35
6. Personalaufwand	1.810.100,00	1.862.524,06	52.424,06
7. Abschreibungen	61.400,00	75.668,03	14.268,03
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	245.900,00	223.367,71	-22.532,29
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200,00	68,52	-131,48
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.700,00	17.604,81	-2.095,19
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	100,00	49,49	-50,51
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	100,00	49,49	-50,51
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Fuhrpark
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Rechn.-Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	4.278.700,00	4.461.757,57	183.057,57
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	346.000,00	309.190,45	-36.809,55
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	872.200,00	766.776,52	-105.423,48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	137.600,00	231.949,29	94.349,29
6. Personalaufwand	2.025.400,00	2.037.603,99	12.203,99
7. Abschreibungen	900.100,00	926.735,20	26.635,20
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	423.700,00	547.168,84	123.468,84
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.400,00	809,86	-590,14
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	237.100,00	234.864,13	-2.235,87
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30.000,00	26.659,91	-3.340,09
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	30.000,00	26.659,91	-3.340,09
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

ENTSORGUNGSBETRIEBE
DER STADT ULM

Erfolgsplanabrechnung Wasserläufe / Wasserbau
Soll - Ist - Vergleich

	Planansatz EUR	Rechn.-Ergebnis EUR	Differenz EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	280.500,00	253.679,72	-26.820,28
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.600,00	13.207,44	1.607,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	44.200,00	41.450,01	-2.749,99
6. Personalaufwand	198.300,00	167.411,08	-30.888,92
7. Abschreibungen	4.100,00	3.404,85	-695,15
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.200,00	26.476,12	6.276,12
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	6,73	6,73
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.000,00	1.600,44	-399,56
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	100,00	136,51	36,51
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	100,00	136,51	36,51
15. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
16. Nachrichtlich: Verlust aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	0,00	0,00	0,00

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2009
Einnahmen

		vom Vorjahr	Plan	Ergebnis	Übertrag ins Folgejahr	Plan-abweichung
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
I	Finanzierung					
1.	Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Jahresgewinn (Abdeckung Kostenunterdeckung nach § 14 KAG)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0,00	0,00	242.080,49	0,00	-242.080,49
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0,00	250.000,00	208.883,20	0,00	41.116,80
7.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0,00	17.100,00	17.236,40	0,00	-136,40
8.	Kredite					
	a. von der Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	b. von Dritten	6.239.329,64	9.642.700,00	16.400.000,00	-517.970,36	-6.757.300,00
	c. von Dritten für Umschuldung	39.070,36	1.635.700,00	0,00	1.674.770,36	1.635.700,00
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	0,00	4.877.400,00	4.834.215,39	0,00	43.184,61
		6.278.400,00	16.422.900,00	21.702.415,48	1.156.800,00	-5.279.515,48
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	6.278.400,00	16.422.900,00	21.702.415,48	1.156.800,00	-5.279.515,48

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2009
Ausgaben

		Übertrag vom Vorjahr	Plan	Ergebnis	Übertrag ins Folgejahr	Plan- abweichung
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
I	Technische Vorhaben					
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1	Unterdeckung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.2	Konzessionen, Lizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Abwasserwirtschaft (Kanalisation einschliesslich Sonderbauwerke)					
1.2.1	Planungen	0,00	13.000,00	0,00	0,00	13.000,00
1.2.2	Sammler Wilhelmshöhe bis Hauptbahnho	0,00	75.000,00	0,00	0,00	75.000,00
1.2.3	Donaudüker Einlaufbauwerk	0,00	1.500.000,00	1.258.822,01	241.177,99	241.177,99
1.2.4	Regenüberlaufbecken Braunland	196.248,90	900.000,00	720.331,12	375.917,78	179.668,88
1.2.5	Kanal Regenüberlaufbecken 7 zum Klärwerk Steinhäule (Kostenbeteiligung)	524.904,31	0,00	150.000,00	0,00	-150.000,00
1.2.6	Regenüberlaufbecken Stockmahl 80.000.336 Stockmahl I 80.000.438	0,00 0,00	400.000,00 0,00	187.486,78 515.994,34	212.513,22 0,00	212.513,22 -515.994,34
1.2.7	Donaudüker Regenauslass	0,00	320.000,00	0,00	0,00	320.000,00
1.2.8	Regenüberlaufbecken Hauffstraße Erneuerung Elektr. Einr.	0,00	0,00	39.544,25	0,00	-39.544,25
1.2.9	Erschließung	831.959,54	1.000.000,00	1.389.529,87	170.000,00	-389.529,87
1.2.10	Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung Umbau/Erweiterung techn. und sonst. Anlagen	206.155,04 0,00	75.000,00 102.000,00	25.608,45 184.891,26	50.000,00 0,00	49.391,55 -82.891,26
1.2.11	Einführung gesplittete Abwassergebühr	0,00	200.000,00	314.929,14	0,00	-114.929,14
1.2.12	Erneuerung von Kanälen	0,00	730.000,00	467.548,42	0,00	262.451,58
1.2.13	Haslacher Weg Kanalumlegung	0,00	0,00	173.102,72	0,00	-173.102,72
	Übertrag:	1.759.267,79	5.315.000,00	5.427.788,36	1.049.608,99	-112.788,36

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2009
Ausgaben

	Übertrag vom Vorjahr	Plan	Ergebnis	Übertrag ins Folgejahr	Plan- abweichung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
Übertrag:	1.759.267,79	5.315.000,00	5.427.788,36	1.049.608,99	-112.788,36
1.3 Abfallwirtschaft					
1.3.1 Deponie Eggingen					
1.3.1.1 Deponieertüchtigung	0,00	0,00	183.001,49	0,00	-183.001,49
1.3.2 Bauschuttdeponie Donaustetten					
1.3.2.1 1. Bauabschnitt (Oberflächenabd.)	0,00	40.000,00	0,00	0,00	40.000,00
1.3.3 Bau eines Recyclinghofes	0,00	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00
1.3.4 Bau eines Häckselplatzes	0,00	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00
1.3.5 Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung Umbau/Erweiterung technischer und sonstiger Einrichtungen	0,00 0,00	35.000,00 40.000,00	45.450,62 8.252,26	0,00 31.747,74	-10.450,62 31.747,74
1.4 Stadtreinigung					
1.4.1 Bau von Salzsiloanlagen (Kastbrücke, Donautal)	0,00	60.000,00	0,00	0,00	60.000,00
1.4.2 Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung	4.653,65	100.000,00	106.182,03	0,00	-6.182,03
1.5 Fuhrpark					
1.5.1 Beschaffung von Fahrzeugen	0,00	1.247.000,00	1.178.593,75	68.406,25	68.406,25
1.5.2 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	1.215,31	0,00	-1.215,31
1.5.3 Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung	0,00	8.000,00	34.363,14	0,00	-26.363,14
1.6 Wasserläufe/Wasserbau					
1.6.1 Sonstige Maßnahmen Betriebseinrichtung	19.891,54	30.000,00	44.454,85	5.436,69	-14.454,85
Zwischensumme Techn. Vorhaben	1.783.812,98	7.075.000,00	7.029.301,81	1.155.199,67	45.698,19
Übertrag:	1.783.812,98	7.075.000,00	7.029.301,81	1.155.199,67	45.698,19

Vermögensplanabrechnung Gesamtbetrieb 2009
Ausgaben

		Übertrag vom Vorjahr	Plan	Ergebnis	Übertrag ins Folgejahr	Plan- abweichung
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
	Übertrag:	1.783.812,98	7.075.000,00	7.029.301,81	1.155.199,67	45.698,19
II	Finanzierungsvorhaben					
2.	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Jahresverlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	0,00	1.046.400,00	1.047.552,11	0,00	-1.152,11
8.	Auflösung Ertragszuschuss US-Cross-Border-Lease	0,00	297.800,00	0,00	0,00	297.800,00
9.	Entnahme langfr. Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	Tilgungen Stadt	0,00	924.300,00	2.560.000,00	0,00	-1.635.700,00
	Tilgungen Stadt / Umschuldung	0,00	1.635.700,00	0,00	0,00	1.635.700,00
	Tilgungen Dritte	0,00	2.876.000,00	3.306.447,34	0,00	-430.447,34
	Zwischensumme FinVorhaben	0,00	6.780.200,00	6.913.999,45	0,00	-133.799,45
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00	2.567.700,00	0,00	0,00	2.567.700,00
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	1.783.812,98	16.422.900,00	13.943.301,26	1.155.199,67	2.479.598,74